

HOW TO WIEN ER

A red dachshund dog is the central visual element, its body forming a continuous path through the text. The path starts at the top right, goes left through the 'W' of 'HOW', loops down and left through the 'O', loops down and right through the 'T' of 'TO', loops down and left through the 'I' of 'WIEN', loops down and right through the 'E' of 'WIEN', loops down and left through the 'R' of 'ER', and finally loops up and right to the dog's head at the bottom right.

*So wurschtelst du dich durch Wien
für Studienanfänger*



Good
Night
.at

DEIN WEG ZUM ERFOLG

*Jetzt deine Coachings einfach und
direkt buchen auf:*



Welthandelsplatz.at

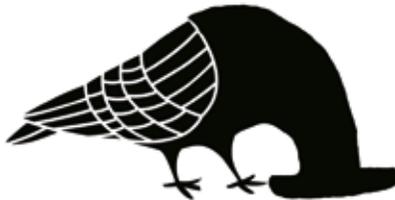
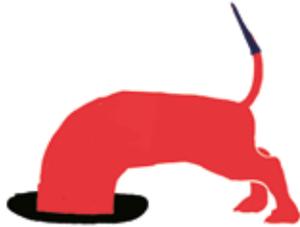


**Good
Night
.at**

Das digitale Stadtmagazin für Wien

How To Wiener

So wurschtelst du dich durch Wien

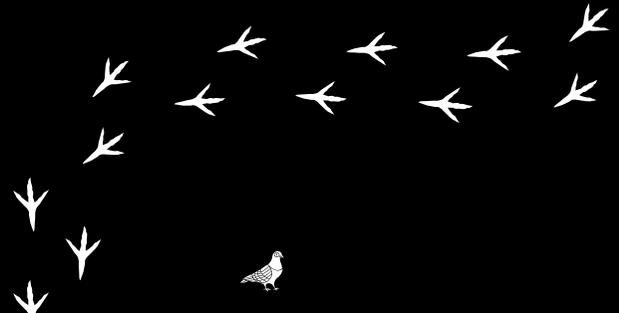


Zu spät zu jeder Vorlesung, zu wenig gelernt
vor jeder Prüfung und sonntags ein verkaterter
Blick in den leeren Kühlschrank ...

Damit dein erstes Semester nicht ganz so cha-
otisch wird wie unseres, hier die besten Tipps
für den Unistart und ein kleiner City Guide für
Wien-Newbies.

Und keine Angst, du musst nicht gleich ein
Wiener werden, um in Wien Spaß zu haben.
Du musst nur regelmäßig auf Goodnight.at
schauen. Dann wird alles gut.

Viel Spaß,
dein Goodnight.at Team



Impressum

Goodnight.at
Das digitale Stadtmagazin für Wien

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Marble House GmbH, Rathausstraße 5/4,
A-1010 Wien

mail@goodnight.at

Wien 2016, 1. Ausgabe

Chefredaktion: Miriam Kummer
Redaktion: Anna Gugerell, Magdalena Hiller,
Steven Meyer, Judith Sallinger, Julia Nemetz
Art Direktion & Grafik: Clara Berlinski

Druck:
Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und
Verlagsgesellschaft m.b.H., St. Pölten

Disclaimer:
Trotz sorgfältiger Recherchen können wir keine
Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit
der Angaben leisten. Eine Haftung des Verlags,
des Herausgebers und der Autoren ist somit
ausgeschlossen. Wir sind bestrebt, Goodnight.at
stetig weiter zu entwickeln. Wir freuen uns über
Feedback an mail@goodnight.at.

Für einen schönen Lesefluss verzichten wir auf
geschlechtsspezifische Verdoppelungen und die
Verwendung des Binnen-Is.



8	Goodnight.at
Wie studiert Wiener?	12
<i>Was ist das für 1 Kürzel?</i>	14
<i>Survival Guide</i>	18
24	Wie wohnt Wiener?
26	<i>WG Suche</i>
29	<i>Fragenkatalog</i>
32	<i>Kill den Miethai</i>
Wo isst & trinkt Wiener?	34
<i>Grätzl Guide WU</i>	36
<i>Grätzl Guide Hauptuni</i>	42
<i>Grätzl Guide TU</i>	48
<i>Goodnight.at's Gustostückerl</i>	54
62	Wie feiert Wiener?
64	<i>Sturzflug</i>
70	<i>Studentenpartys</i>
Wie erholt sich Wiener?	76
<i>11 Dinge die du im Winter tun solltest</i>	78
<i>11 Dinge die du im Sommer tun solltest</i>	81
<i>Wien für Bettelstudenten</i>	84
<i>Best of Vintage</i>	86
<i>Nichts Verpassen!</i>	90
96	Notfallnummern & Adressen



Goodnight.at

Das digitale Stadtmagazin für Wien

Wir zeigen dir täglich unsere Lieblingsplätze, die schönsten Cafés und neusten Clubs. Wir wissen auf welcher Party du morgen nicht fehlen darfst und wo du danach das beste Frühstück bekommst.

Klick dich durch unseren:



fein selektierten Eventkalender,



Lokalführer mit über 500 Lokalen,



Sturzflug der Bar-Tour-Planer,



alle Neueröffnungen, die besten Konzerte des Monats, coole Ausflüge und super geheime Insider Tipps.



Folge uns auf

 fb.com/goodnight.at

 instagram.com/goodnight.at

Meet the Team



Miriam

*liebt weißen Spritzer und alte
Tschocher! fast so sehr wie coole,
neue Clubs.*

Mein Lieblingslokal ...
ist die Schadekgasse 12. Vintage-
Flair mit viel Liebe – im Winter ku-
schelig, im Sommer sonnig.

Mein Lieblingsshop ...
ist das sous bois – schönste Büro-
accessoires für Motivation am
Schreibtisch.

Hier gibt's die besten Partys ...
im puffigen Tanzcafé Jenseits oder
im goldenen Sass.



Anna

*verpasst kein Opening, verbringt
viel Zeit an Brunch-Buffets und
auf Flohmärkten.*

Meine Lieblingsplätze in Wien ...
sind Radetzkyplatz, Piaristenplatz
und die hippen Straßen von 1070.

Mein Wiener Lieblingslokal ...
ist das Augustin – super romantisch
mit Kerzenlicht und Gastgarten.

Mein Lieblingsshop ...
ist der Wunderladen mit kleinem
Café und schönem Schmuck.

Mein Tipp für Erstsemestrige ...
zu Fuß entdeckt man die coolsten
Ecken.



Magdalena

*ist süchtig nach Theater und
liebt die Oper fast so sehr wie
Beyoncé.*

Das Beste an Wien ...
sind die alten Beisl und der Nino (am
Besten in Kombination).

Mein Wiener Lieblingslokal ...
ist das Hold mit dem einzigen ver-
nünftigen Espresso in Wien.

Mein Lieblingsshop ...
ist Walter Weiss – wunderschöne
Holzkämme, Bürsten oder Zahn-
bürsten ohne Plastik.

Hier gibt's die besten Partys ...
im Celeste oder dem Rhiz.

Hier kann man am besten lernen ...
in der Bib der Bildenden. Schaut aus
als würde Dumbledore jeden Moment
um die Ecke gehen.



Steven

*weiß, welche Party du nicht
verpassen solltest.*

Meine Lieblingsplätze in Wien ...
sind der Donaukanal und die Stege
an der alten Donau.

Mein Lieblingslokal ...
ist der Futuregarden – leicht upge-
fuckten Bar mit super Sound.

Die besten Partys gibt's ...
im Werk, der Grelle Forelle und
manchmal auch im Club U.

Hier kann man am besten lernen ...
im MAK, in der Bib von der Kunstge-
schichte oder im Das Möbel .



WIL
STUD
IE
ART



WIENER?



Was ist das für 1 Kürzel?

Abkürzungen in Studium von A-Z

A-D

AT : *Arbeitstechnik*; Hier bekommst du das Rüstzeug zur Absolvierung einer Übung.

AudiMax : *Auditorium Maximum*; der größte Hörsaal einer Uni

BA auch **Bakk** : alle Bezeichnung für Bakkalaureat bzw. Bachelorstudien

BOKU : *Universität für Bodenkultur Wien*

CIS : *Campus Informationssystem*; Hier kannst du dich online für Prüfungen anmelden, deine Inskriptionsbestätigungen downloaden oder dir deinen persönlichen LV-Plan ansehen.

DS : *Diplomstudium*

E-H

EC : *Erweiterungscurricula*; In den meisten Bachelorstudien musst du neben Pflicht- und Wahlfächern auch Erweiterungscurricula (EC)

belegen. Das sind vorgegebene Lehrveranstaltungs-kombinationen anderer Fächer im Ausmaß von 15 oder 30 ECTS. Die Absolvierung des EC ist erst nach der STEOP möglich.

ECTS : *European Credit Transfer System*; Das sind Punkte, an denen der Studienaufwand gemessen wird. Ein ECTS Punkt entspricht einem Arbeitsaufwand von 25 Stunden.

EV : *Einführungsvorlesung*; Das ist eine Vorlesung in der ein grober Überblick über viele Themen geboten wird. Im Gegensatz zur Spezialvorlesung.

FB : *Fachbereich*

FH : *Fachhochschule*

HG : *Hauptgebäude*

HS : *Hörsaal*

I-L

ILV : *Integrierte Lehrveranstaltung*; Eine Lehrveranstaltung mit



praktischem Charakter und höherer Anwesenheitspflicht (meistens zwei Drittel).

LA : *Lehramt/Lehramtsstudium*

Das Studium bildet die Studierenden zu Lehrern in höheren Schulen aus.

LV : *Lehrveranstaltung*; Gibt es mit (Seminar, Übung) oder ohne (Vorlesung) Anwesenheitspflicht.

M-R

MA : *Master/Masterstudium*; Damit du ein Masterstudium beginnen kannst, musst du zuvor ein Bachelorstudium abschließen.

NIG : *Neues Institutsgebäude*; Nebengebäude der Uni Wien in der Landesgerichtsstraße. Tut von außen auf sehr modern, ist aber innen sehr abgerockt. Bis vor Kurzem konnte man hier sogar noch Paternoster fahren! Hier sind unter anderem die Institute für Psychologie, Philosophie und Politikwissenschaften untergebracht.

ÖH : *Österreichische HochschülerInnenschaft*; Die ÖHs kümmern sich als Vertretung der Studenten um deine Anliegen und Sorgen. Im Großen wie im Kleinen: Sie setzen sich für die Interessen der Studierenden gegenüber dem Rektorat ein. Hier erhältst du alte Prüfungsunterlagen oder guten Rat für die Planung deines Studiums.

PI : *Prüfungsimmanente Lehrveranstaltung*; Eine Lehrveranstaltung

in der Anwesenheitspflicht besteht, zB.: ein Seminar oder eine Übung

PR : *Prüfung*; Du schaffst das!

S

SE : *Seminar*; Ein Seminar ist eine LV mit Anwesenheitspflicht.

PS : *Proseminar*; in vielen Studien musst du ein Proseminar abschließen, bevor du dich für die darauffolgenden Seminare anmelden kannst. Das Prinzip ist gleich wie bei der AT und der darauffolgenden Übung.

SPL : *Studienprogrammleitung*; Die Studienprogrammleitung ist die Person, der du eine Mail schreibst, wenn sonst gar nichts mehr geht.

SR : *Seminarraum*

SS auch **SoSe** : *Sommersemester*; Das Sommersemester dauert von März bis Juni.

SSC : *StudienServiceCenter*; Dort bekommst du alle Infos zum Studium, angefangen von „Wie melde ich mich an?“ bis zu Noteneintragungen, Anerkennungen und alle Arten von Formularen. Mach dich auf was gefasst, denn davon gibt es viele!
SSt oder **SWS** : *Semesterwochenstunden*

STEP oder **STEOP** : *Studieneingangsphase* bzw. *Studieneingangs- und Orientierungsphase*; Nutze diese schöne Zeit wirklich zum Orientieren! In der STEOP sollst du herausfinden, ob das Studium wirklich das Richtige für dich ist.



StV : *Studienvertretung*; Diese ist ein Teil der ÖH und vertritt die Interessen der Studierenden auf Institutebene.

SV : *Spezialvorlesung*; Das sind Vorlesungen zu einem enger gefassten Thema, als zum Beispiel eine Einführungsvorlesung, die einen groben Überblick geben soll.

T-U

TU : *Technische Universität Wien*; An der Technischen Universität kann man von Maschinenbau bis Architektur alles studieren, was mit Technik zu tun hat. Sie liegt am Karlsplatz.

TUT : *Tutorium*; Hier machen dich fortgeschrittene Studierende für die Prüfung fit.

UB : *Universitätsbibliothek*; Hier sollte jeder Studierende ganz zu Beginn des Studiums gleich mal hin.

UE : *Übung*; Eine LV mit Anwesenheitspflicht.

UniVie : *Universität Wien*; Das ist die Hauptuni. Sie liegt am Ring beim Schottentor.

USI : *Universitäts-sportinstitut*; Die USI auf der Schmelz im 15. Bezirk bietet jedes Semester hunderte Sportkurse für Studierende aller Studienrichtungen zu sehr günstigen Preisen an. Infos unter univie.ac.at/USI-Wien.

V-Z

VO : *Vorlesung*; Hier kannst du zuhören (auch wenn du nicht angemeldet bist) und gehen wann du willst. Bei einigen sehr populären Studienrichtungen wie beispielsweise Publizistik, werden die Vorlesungen auch online gestreamt und bleiben abrufbar.

VO + UE auch **VU, VÜ** : *Vorlesung mit Übung*

VVZ : *Vorlesungsverzeichnis*; Deine Orientierungshilfe für das Semester. Hier sind alle Vorlesungen samt Lehrinhalten, Materialien, Dozenten und Prüfungsterminen aufgelistet.

WF : *Wahlfach*; Wahlfächer sind Vorlesungen, die innerhalb eines Erweiterungscurriculums belegt werden können. Wie viele ECTS das sind, variiert bei jedem Studium.

WS auch **WiSe** : *Wintersemester*; Das Wintersemester dauert von Oktober bis Februar.

WU : *Wirtschaftsuniversität Wien*; Die WU ist die Uni auf der man Fächer, wie BWL, VWL und Wirtschaftsrecht studieren kann. Sie liegt in der Nähe vom Prater.



Menschen, die inspirieren.

Projekte, die begeistern.

Chancen, die Sie weiterbringen.

Bei PwC erwartet Sie neben abwechslungsreichen Aufgaben in einem internationalen Umfeld auch die Möglichkeit, individuelle Ausbildungswege einzuschlagen.

Neben der fachlichen Qualifikation kommt es bei PwC aber besonders auf Ihre Persönlichkeit an. Bereichern Sie uns mit Ihrer Haltung, Ihren Fähigkeiten und Ihrem Engagement.

www.pwc.at/careers



Wirtschaftsprüfung.
Steuerberatung.
Unternehmensberatung.



Survival Guide

für Studienanfänger

1

Besorg dir einen Bibliotheksausweis, Kopierkarte und das Semesterticket für die öffentlichen Verkehrsmittel. Eine ÖBB Vorteilscard kann auch nicht schaden, wenn du regelmäßig deine Freunde in der Heimat besuchen möchtest.

2

Finde jemanden, der schon mindestens 1-2 Semester studiert und freunde dich mit ihm oder ihr an. So kannst du dir alles persönlich erklären lassen und bekommst echte Insider Tipps. Das macht weit mehr Spaß, als dich durch Broschüren und Websites zu quälen.

3

Check trotzdem ab, wo dein ÖH-Büro ist, dort arbeiten die absoluten Experten und sie können dir (fast) immer gratis weiterhelfen.

4

Tritt allen wichtigen Facebook-Gruppen deiner Studienrichtung bei. Hier gibt es Unterlagen, gebrauchte Bücher und sehr gute Insider Tipps.

5

Geh auf ÖH-Events, Studentenheim- und WG-Partys, um Leute kennenzulernen.



7

Geh überhaupt viel zu Fuß oder fahre mit dem Rad, so lernst du die Stadt am schnellsten kennen.

8

Nutze das Gratisangebot der Stadt: Zum Beispiel die City Bikes, die du an über 120 Stationen ausborgen kannst und eine Stunde lang gratis nutzen darfst.

6

Plane immer eine halbe Stunde mehr für den Weg ein. Meistens dauert es ewig, bis du den richtigen Raum im richtigen Gebäude gefunden hast und manchmal fährt die Bim nicht.



9

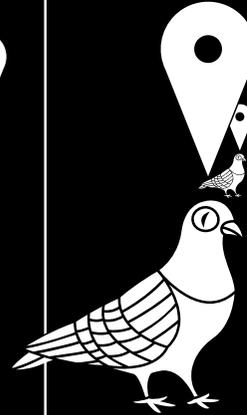
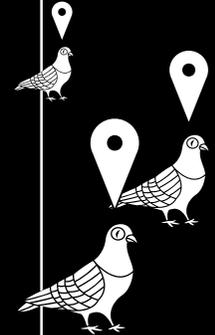
Lade dir die Wiener Linien App „Quando“ runter. Dann findest du auch öffentlich immer den schnellsten Weg.

10

Melde dich zu einem USI Sportkurs an, um Menschen mit ähnlichen Interessen kennenzulernen. Du musst dich nur entscheiden: Pole Dance oder Fliegenfischen?

11

Like Goodnight.at auf [Facebook.com/goodnight.at](https://www.facebook.com/goodnight.at), um immer up to date zu sein!

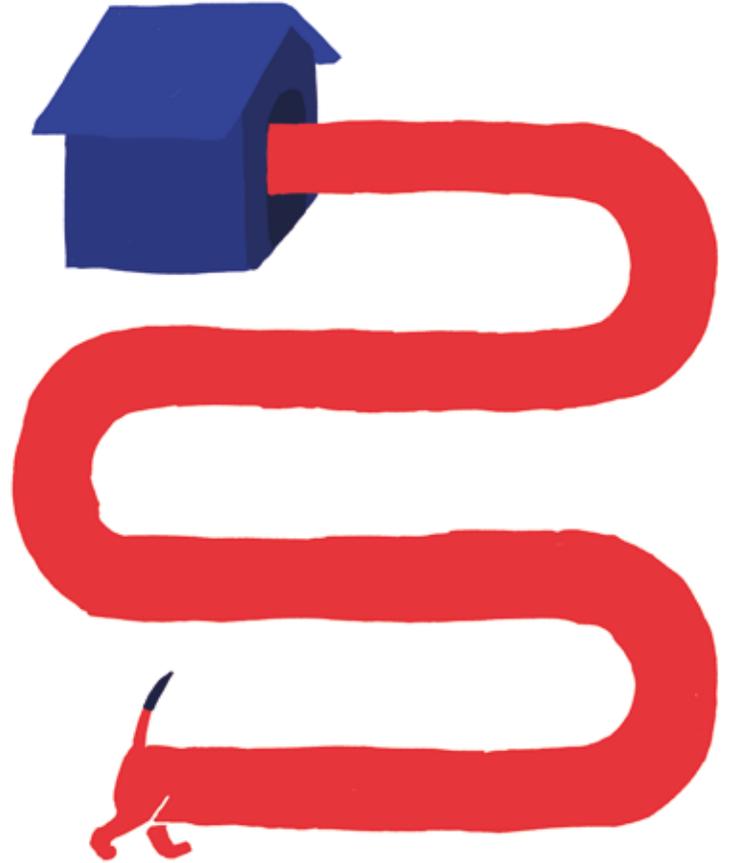
HeuteFreitagSamstag

Das Wiener Stadtmagazin mit
Eventkalender und Lokalführer



Wie
wohnt
nt

WIENER?



Willst du mit mir wohnen?

Infos zur WG-Gründung

Nach ein paar Semestern ist es Zeit aus dem Kinderzimmer oder dem Studentenheim auszuziehen. Mit diesen Tipps findest du die passenden Mitbewohner.

Eine gute Möglichkeit, um WG-Zimmer zu finden, ist die Website jobwohnen.at, zum anderen gibt es diverse Facebook-Gruppen. Da schöne WG-Zimmer in Wien ziemlich begehrt sind, macht es durchaus Sinn gleich eine eigene WG zu gründen. Dann bist du zwar verantwortlich, kannst aber auch selbst entscheiden wer einziehen darf.

1. Die Finanzen

Eine Wohnung zu mieten ist teuer. In den meisten Fällen musst du einen Makler bezahlen (zwei Monatsmieten), zudem werden Kautiion (zumeist drei Monatsmieten)

und eine Vertragsvergebühung (ein Prozent des Mietzinses der gesamten Vertragsdauer, maximal 36 Monate) verlangt. Außerdem fordert der Vermieter in den meisten Fällen entweder ein fixes Einkommen in dreifacher Höhe der Miete oder einen Bürgen, z.B. deine Eltern.

2. Die Wohnungssuche

Suche eine Wohnung, die WG-geeignet ist – im Durchgangszimmer will echt niemand wohnen – und einen Vermieter, der auch an WGs vermietet. Schöne günstige Wohnungen findet man meistens privat. Also frage deine Freunde, Familienmitglieder und Bekannte deiner Eltern nach freiwerdenden Wohnungen. Bei der Onlinesuche sind „Willhaben“ und „Alleskralle“ sehr zu empfehlen. Plane mindestens drei Monate ein, um die perfekte Wohnung zu finden.



3. Der Mietvertrag

Bevor du den Vertrag unterzeichnest, schau wie die Untermiete geregelt ist. Wenn ihr jedes Mal einen neuen Mietvertrag aufsetzen müsst, wenn ein Mitbewohner ein- oder auszieht, könnte das teuer werden, denn bei jedem neuen Vertrag fallen auch neue Vertragsgebühren an. Außerdem ist es wichtig zu schauen, auf welche Person Strom/Gas, Internet, Fernsehen, Versicherungen laufen, damit diese beim Auszug ggf. rechtzeitig angemeldet werden können.

4. Das Inserat

Stelle ansprechende Fotos der Wohnung online und beschreibe dich so ehrlich wie möglich, du willst schließlich jemanden finden, der zu dir passt. Details, wie Putzgewohnheiten, Einstellung zu Partys, Rauchen und Essgewohnheiten sind wichtig, damit du schon mal vorselektieren kannst. Gerade bei der Mitbewohner-Suche empfehlen sich Facebook Gruppen – so kannst du gleich mal erstes Spying betreiben.

5. Das Casting

Nimm dir für jeden Bewerber genügend Zeit, sonst lernst du keinen richtig kennen. Ein Fragenkatalog (siehe rechte Seite) ist sinnvoll, damit du die Bewerber anschließend besser miteinander vergleichen kannst. Dort kannst du dann auch gleich die

Hard Facts wie Name, Alter, Herkunft, Studium/Beruf und Besonderheiten hinzuschreiben. Neben der persönlichen Ebene sollten zudem Details wie Möbel, Höhe der Miete/Kautions/Ablöse, Einziehdatum, Besucherregelungen, Benutzung von gemeinsamen Dingen wie Waschmaschine, Balkon usw. sofort geklärt werden. In dieser Phase solltest du gleich schon mal rigoros aussortieren.

6. Die Entscheidung

Sobald du dich für einen zukünftigen Mitbewohner entschieden hast, vereinbare einen Termin, an dem ihr alles besprecht und fixiert. Wenn du auf Nummer Sicher gehen möchtest, sag der „zweitplatzierten“ Person noch nicht sofort ab – es kann ja immer noch was dazwischenkommen.

7. Der Einzug

Halte ALLES schriftlich fest! Mietanteil, Kautions, Haustierverbot, wem gehört der Toaster und wer hat den Küchentisch bezahlt? Das zahlt sich aus, wenn der Mitbewohner beim Auszug gleich deine Plattensammlung mitnehmen will. An die Einweihungsparty müssen wir euch wohl nicht extra erinnern.

? Fragenkatalog

Wo kommst du her?

(Stadt- oder Landkind? Ösi oder Piefke?)

Wo gehst du gerne fort?

(Passage, Grelle Forelle oder Heavy Metal Konzert?)

Was ist deine Lieblingsmusik?

(Adele oder David Guetta? Mark Forster oder Yung Hurn?)

Was ist dein Lieblingsdrink?

(Signature Drinks mit Tamarind und Rosmarin, Bier, Bier, Bier oder Tequila Sunrise in der Happy Hour?)



Was wirst du abends für uns kochen?

(Veganer, Foodie oder Fast Food Junkie)

Beziehungsstatus?

(Gut zu wissen, ob der Partner ständig bei euch rumhängt oder ob jedes Wochenende wer anderes bei euch schläft.)

Für wie lange suchst du eine neue Bleibe?

(Wenn sie/er nach 3 Monaten wieder auszieht, fängt das Ganze wieder von vorne an ...)

Kleidungsstil und Kleidertausch?

(Open-Schranktür-Policy oder meine-Sachen-sind-mir-heilig?)



Deloitte.



Every story has a beginning.

Du möchtest schon während des Studiums Geld verdienen und ein Praktikum absolvieren? Am besten eines, das keinen Raum für Langeweile lässt, aber umso mehr Platz für Leidenschaft und Neugier bietet.

www.deloitte.at/praktika

Kill den Miethai

Von Wohnbeihilfe bis Mietpreisgrenze

Lass dich Fördern!

Wenn du mindestens seit fünf Jahren legal in Österreich wohnst, kannst du für deine Wohnung oder deine WG Wohnbeihilfe beantragen. Wichtig ist allerdings, dass du ein Mindesteinkommen von 837,76 Euro bei einer und 1.256,08 Euro bei zwei Personen hast. Für jede weitere erwachsene Person erhöht es sich um 418,32 Euro. Zum Einkommen zählen unter anderem Studienbeihilfe, Kinderbetreuungsgeld, Arbeitslosengeld, Notstandshilfe, Stipendien von inländischen Universitäten, Präsenz- und Zivildienstentgelt sowie Unterstützungsleistungen der Eltern oder Verwandten.

In die Berechnung werden alle im Haushalt lebenden und hier mit Hauptwohnsitz gemeldeten Personen einbezogen. Zu viel dürft ihr natürlich auch nicht verdienen – die genaue Obergrenze wird individuell berechnet. Ist eure Wohnung zu groß, verliert ihr ebenso den Anspruch auf staatlichen Zuschuss. Konkret bedeutet dies, eine Person sollte auf rund 50m² wohnen, zwei

Personen auf 70m², mit jeder weiteren Person erhöht sich die Optimalgröße um 15m².

Die Formulare und Berechnungstabellen für die Höhe der Wohnbeihilfe findest du unter wien.gv.at/wohnen/wohnbaufoerderung/wohnbeihilfe

Lebe im Gemeindebau!

Wien hat 220.000 Gemeindewohnungen – wenn du eine dieser günstigen Wohnungen ergatterst, musst du sehr geduldig sein und folgende Kriterien erfüllen:

- Du bist mindestens 17 Jahre alt,
- hast die österreichische, eine EU- oder gleichgestellte Staatsbürgerschaft,
- bist mind. zwei Jahre lang mit deinem Hauptwohnsitz ohne Nebenwohnsitz durchgehend an deiner aktuellen Wiener Adresse gemeldet.



– Du unterschreitest die Einkommensgrenze von 3.172,14 € Netto/Monat bzw. 44.410 € im Jahr. Diese Grenze steigt mit den im Haushalt lebenden Personen. Bei zwei Personen sind es 4.727,14 € Netto/Monat bzw. 66.180 im Jahr.

– Du brauchst einen triftigen Grund wie zum Beispiel eine zu kleine Wohnung. Hier sind die Kriterien recht streng: Eine Ein-Zimmer-Wohnung ist mit zwei oder mehr Personen überbelegt, eine Drei-Zimmer-Wohnung wäre erst ab fünf oder mehr Personen überbelegt.

! Für eine Anmeldung für die „JungerwienerInnen“ mit speziellen Wohnangeboten musst du zuvor bereits zehn Jahre bei deinen Eltern in Wien gemeldet sein.

Hol dir dein Geld zurück!

In Wien gibt es gesetzliche Obergrenzen für Altbauwohnungen – trotzdem sind die meisten Wohnungen extrem übersteuert. Wenn du das Gefühl hast, zu viel Miete zu zahlen, schau auf wien.gv.at/richtwert/anfrage, ob deine Wohnung überhaupt dem Richtwertmietzins unterliegt.



Falls ja, kannst du mit dem Mietzinsrechner auf wien.gv.at/richtwert/berechnung den ungefähren Mietzins deiner Wohnung berechnen. Ist der viel niedriger als deine tatsächliche Miete, kannst du für den Studierendentarif von 61 Euro im Jahr der Wiener Mietervereinigung beitreten und dich dort beraten lassen. Kommt der Fall vor die Schlichtungsstelle, vertreten dich die Anwälte der Mietervereinigung.

Das Gute ist: Du musst es dir nicht mit deinem Vermieter verscherzen, während du in der Wohnung wohnst, denn du bekommst auch rückwirkend dein Geld zurück. Bei befristeten Mietverträgen kannst du bis zu sechs Monate, bei unbefristeten bis zu drei Jahre nach Auszug rückwirkend deine über Jahre zu viel gezahlte Miete einlagen. Deine Chancen dabei stehen gut: Im Jahr 2015 endeten bei 6.000 Verfahren vor der Schlichtungsstelle 90 Prozent mit einer Mietherabsetzung.

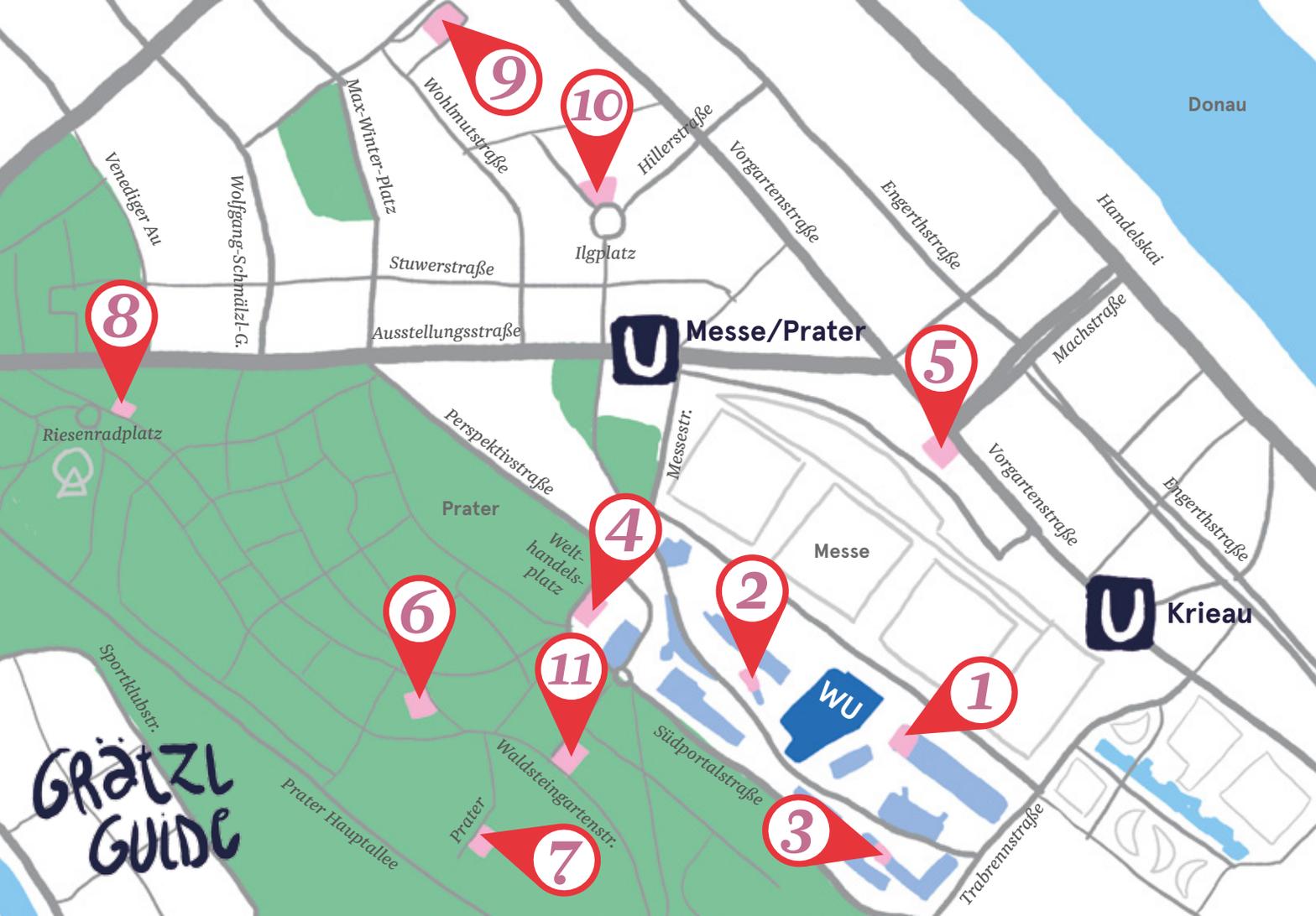
! Mieter mit befristeten Mietverträgen im Altbau müssen gesetzlich 25% weniger Miete zahlen.



WIO
isst
& trinkt

WIENER?





Donau



Messe/Prater



Krieau

GRÄTZL
GUIDE



Prater

Messe

WU

Prater

GRÄTZL GUIDE ^{WU}

Auch für Menschen die nicht an der WU studieren lohnt sich ein Ausflug in den Prater. Beeindruckende Architektur, eine große Auswahl an guten Lokalen und anschließend dreht man ein paar Runden mit dem größten Kettenkarussell der Welt.



WU Mensa

Gebäude D1, Welthandelsplatz 1,
1020 Wien
Mo–Fr 8–18 Uhr

Der Wald an den Wänden der Mensa wechselt sanft seine Farben und die Studierenden können aus bis zu acht Ausgabestationen von Pizza bis Salat wählen. Kosten zwischen 3,99

und 5,69 Euro inklusive Getränk. Bezahlen kann man in der WU Mensa nur mit WU Studentenausweis – also entweder einen Studenten bezirzen oder vor Ort eine Externen-Karte anfertigen lassen.



Nykke

Gebäude D4, Welthandelsplatz 1,
1020 Wien
Mo–Fr 9–20 Uhr, Sa 9–18 Uhr

Das Gegenteil von Mensa-Feeling verströmt das kleine Nykke mit seinen acht kleinen weißen Holztischen. Hier wirst du zu Mittag mit Wokgerichten, Suppen, Pasta und Curries versorgt, sehr gutem, aber teurem Kaffee und kleinen süßen Leckereien aus der Kuchenvitrine.



Das Campus

Gebäude D2, Welthandelsplatz 1,
1020 Wien
Mo–Fr 11–0 Uhr, Sa 9–0 Uhr,
So 9–18 Uhr

Nach der letzten Vorlesung oder dem Spaziergang im Prater trifft man sich im Das Campus beim Feierabenddrink oder Sonntagsbrunch. Zwischen coolem Industriedesign kann man sein Bier mit verschiedenen Flavours aufpeppen oder richtig gut Essen: Die Küche setzt den Schwerpunkt auf österreichische Klassiker, ausgezeichnete Burger und ebenso gute Flammkuchen.



L'Osteria

Freudplatz 2, 1020 Wien
Mo–Sa 11–0 Uhr, So 12–0 Uhr

Es lohnt sich auch hin und wieder bei den Studierenden der benachbarten



Sigmund Freud Uni vorbeizuschauen. Dort gibt's eine L'Osteria – so etwas wie Vapiano nur besser und mit Bedienung. Hier kommen riesige Pizzen, tolle Pastagerichte oder Tiramisu im Glas auf die stylischen Holztische.



Burger's Bar Wien

Vorgartenstraße 204, 1020 Wien
Mo–So 11–23.45 Uhr

Die Bewohner des Urban Linked Living Luxusstudierendenheims gleich hinter der WU kommen auch kulinarisch auf ihre Kosten: Hier wird neben ausgezeichneten Burgern auch karibisches Streetfood, wie Quesadillas und Sandwiches angeboten. Für kalorienbewusste Studierende gibt's gleich nebenan asiatisches Street Food, Wok und Thai Küche zum selber Zusammenstellen in der **Paw Wok Bar**.



Schweizerhaus

Prater 116, 1020 Wien
Mo–So 11–23 Uhr

Wenn die Eltern zu Besuch sind, isst man eine Stelze im Schweizerhaus und trifft mit etwas Glück auf den ein oder anderen Lokalpolitiker.



Estancia Santa Cruz

Prater Hauptallee 8, 1020 Wien
Mo–Fr 16–23 Uhr, Sa–So 12–23 Uhr

Wenn die Sonne scheint, solltest du dir einen Platz im großen Garten des Estancia Santa Cruz suchen. Unter den schattigen Bäumen bei Tacos, Spareribs, Bier oder Mojito fühlt man sich immer ein bisschen wie im Urlaub. Am Wochenende sind die Kellner manchmal etwas überlastet, das Warten lohnt sich aber.



Rollercoasterrestaurant

Riesenradplatz 6, 1020 Wien
Mo–So 11.30–23 Uhr

Roboterfans werden im Rollercoasterrestaurant glücklich. Das Essen wird mit Achterbahnen an den Tisch geschossen und zweimal am Abend tanzen die Maschinen zu einer Lightshow.



Vorgartenmarkt

Vorgartenmarkt, 1020 Wien

Glück für WÜler: Der coolste Markt Wiens liegt nur wenige Meter entfernt. Ein Shoppingmekka für Foodies – vom Bio-Ochs bis zum glutenfreien Slow-Food-Brot gibt's hier einfach alles in guter Qualität. Dazu ein paar tolle Lokale. **Rita bringt's** kocht ausschließlich mit Bio-Zutaten und serviert samstags israelisches Frühstück. Im Som-

mer finden manchmal kleine Konzerte in ihrem Schanigarten statt. In der **Palette** werden zu Mittag vegetarische oder vegane Speisen angeboten. Von den Ricottaravioli auf mediterrane Gemüse bis zum Chili con Soja – alles auch zum Mitnehmen. Diesen Herbst eröffnet am Vorgartenmarkt zudem das berühmte japanische **Mochi** seine dritte Filiale, die sich auf japanische Nudelsuppen Ramen spezialisiert. Das **Café Maria** ist mit seiner unverwechselbaren Fassadenmalerei, den zwei Schanigärten und seiner supersüßen Wirtin unser Highlight am Markt. Hier herrscht immer extrem gute Stimmung. Kein Wunder bei Spritzerpreisen um 1,90 Euro.



Dezentral

Ilgplatz 5, 1020 Wien
Mo–Fr 8–0 Uhr, Sa–So 16–0 Uhr

Das Dezentral ist die Antwort auf die Frage: Wohin, wenn alles andere zusperrt? Die Sperrstunde um Mitternacht wird hier regelmäßig gekonnt ignoriert und so lange ausgeschenkt, bis der letzte Gast sturzbetrunken nach Hause wandt. Das leicht upge-

fuckte Ambiente bildet einen schönen Kontrast zur überstylten WU, der Schanigarten liegt an einem idyllischen Platz und das Bier ist sehr günstig. Am Wochenende gibt's manchmal kleine Konzerte, Lesungen oder Fußballübertragungen.



Pratersauna & Vie i Pee

Waldsteingartenstraße 135, 1020 Wien

Mi–Sa 23–6 Uhr

Wer lange genug auf der Bib oder im Beisl ausharrt, kann sofort im Anschluss in zwei richtig coolen Clubs feiern gehen und hat dabei auch noch die Qual der Wahl zwischen HipHop und R'n'B im Vie i Pee und elektronischem Sound in der Pratersauna. Mittwochs bei Mixwoch ist das Vie i Pee immer gerammelt voll mit schönen jungen Menschen, im Sommer sperrt der Pool in der Pratersauna auch schon am Nachmittag auf.



GRÄTZL GUIDE



11

8

5

12

7

6

4

9

3

2

1

10

Narrenturm

MedUni

HU

Votivkirche

Str. des achten Mai

Landesgericht für Strafsachen

Hauptuni



Schottentor

Rathausplatz

Lazarettgasse

Van-Swieten-Gasse
Lackierergasse

Währinger Straße

Lichtensteinstraße

Hörlgasse

Wipplingerstraße

Kolingasse

Schottenring

Schottenbastei

HU

Alser Straße

Alser Straße

Universitätsstraße

Lange Gasse

Wickenburggasse

Landesgerichtsstraße

Liebigg.

Rathausstraße

Ebendorferstraße

Universitätsring

Schottengasse

Florianigasse

GRÄTZL GUIDE

Hauptuni

Auch wenn man als Wiener Student oft von einem Institut zum anderen rennt, auf die Hauptuni, bzw. auf die Bibliothek müssen eigentlich alle irgendwann mal. Alleine der prunkvolle Marmor-Stiegenaufgang ist das Geschnaufe nach oben wert.



Kaffeeküche

Schottentor Passage 8, 1010 Wien,
Mo–Fr 7–20 Uhr

Der kleine Stand am Schottentor zwischen Chinanudeln und nochmal Chinanudeln ist am Morgen heiß begehrt, denn hier kochen sie einen

der besten Kaffees der Stadt. Obendrauf gibt's leckere Sandwiches to Go und sogar ein paar kleine Tische, aber wer möchte schon in einer U-Bahn-Station frühstücken? Das macht man doch lieber gemütlich während der Vorlesung in der letzten Reihe.



Jonas Reindl

Währingerstraße 2-4, 1090 Wien,
Mo–Fr 7.30–22 Uhr, Sa 9.30–22 Uhr

Ein schickes, gemütliches Café, wie gemacht für den Kaffee vor, zwischen oder nach der Vorlesung. Die Zubereitung des Filterkaffees hat hier schon religiöse Züge. Wer hungrig wird, bestellt ein Pastrami



Sandwich oder ein Stück Kuchen und fühlt sich fast ein bisschen wie in New York.



Café Glaser

Währinger Str. 2-4, 1090 Wien,
Mo–Fr 8–2 Uhr, Sa–So 18–2 Uhr

Super sympathisch, sehr klein und meistens bis auf den letzten Platz von treuen Stammgästen besetzt, zu denen man gleich dazugehört. Aber zum Glück gibt's immer noch eine dunkle Ecke auf der Empore. Und in der kann man ganze Nächte verbringen. Aber nicht nur am Abend ist es dort gemütlich, mittags gibt es Tagesteller um 6,50 Euro.



Café Francais

Währingerstraße, 1090 Wien,
Mo–Sa 9–0 Uhr

Eine Quiche zu Mittag, danach ein Café au lait und du fühlst dich ein

bisschen wie in Paris. Passend zum französischen Lebensstil verpfeperst du gleich den Nachmittag beim Zeitunglesen und Milchschaumschlürfen. Außerdem gibt es gute französische Gerichte, charmante Garçons und Blick auf die Votivkirche.



Wiener Deewan

Liechtensteinstraße 10, 1090 Wien,
Mo–Sa 11–23 Uhr

Beim Wiener Deewan gibt es jeden Tag pakistanische Menüs in Buffetform mit vielen leckeren, vegetarischen und veganen Speisen. Zu Mittag sitzen hier schon mal fünf Personen an einem Tisch für zwei. Wasser steht gratis am Tisch und man kann sich so oft Nachschlag holen, bis man auch jedes der vielen Gerichte gekostet hat. Wie viel man bezahlt, entscheidet man danach einfach selbst.





Charlie P's

Währinger Straße 3, 1090 Wien,
Mo-Do 14-2 Uhr, Fr 14-3 Uhr,
Sa 13-3 Uhr, So 13-1 Uhr

Das Charlie P's ist der Klassiker. Abends kann man hier sehr gut, aber nicht billig, essen. Oder einfach ganz viel Bier trinken - man sitzt schließlich in einem Irish Pub. Im Keller ist so gut wie jeden Abend eine andere Studentenparty mit Happy Hour und super Specials.



Zuppa

Schwarzspanierstraße 22, 1090
Wien, Mo-Fr 8-16 Uhr

Das Menü wechselt wöchentlich und bietet Currys, Salate und leckere Kuchen. Viele Speisen sind vegetarisch oder sogar vegan. Wer Glück hat, erwischt einen der wenigen Sitzplätze, sonst gibt's alles als Take-Away.



Mittendrin Vinzi Rast

Währinger Straße 19, 1090 Wien,
Mo-Fr 10-0 Uhr, Sa 18-0 Uhr

Im Mittendrin gleich beim Publizistik Institut gibt es täglich zwei Menüs ab 6,50 Euro. Das Essen ist oft orientalisch angehaucht, dazu kann man ein Getränk für 1,50 Euro bekommen. In dem sympathischen Lokal arbeiten ehemalige Obdachlose, die gemeinsam mit Studenten in der VinziRast wohnen. Die gesamten Einnahmen kommen der Wiener Obdachlosen-Organisation zugute.



Botanical Garden

Kolingasse 1, 1090 Wien,
Di-Sa 17-3 Uhr

Die coole Cocktailbar für anspruchsvolle Studierende: Hier gibt's fein designte und perfekt gemixte Drinks. Wem die zu teuer sind, der

bestellt einfach ein Bier oder geht ins **Café Stein** gleich nebenan.



Caspar

Ebendorferstraße 8, 1010 Wien,
Mo-Fr 9.30-19 Uhr

Sehr schlicht und geschmackvoll in hellem Holz gehalten, mit einer schwarz-weiß gemusterten Bar, skandinavischen Stühlen und Kräutern auf den Tischen bietet das Caspar frische, sehr günstige Mittagsmenüs ab 5,50 Euro, jeweils ein vegetarisches Gericht und eines mit Fleisch. Eine super Alternative zur Mensa. Regelmäßig finden auch kleine Kulturveranstaltungen statt.



Coffee Pirates

Spitalgasse 17, 1090 Wien,
Mo-Fr 8-18 Uhr, Sa-So 9-15 Uhr

Bei den Kaffeepiraten wirst du garantiert munter. Der hervorragende



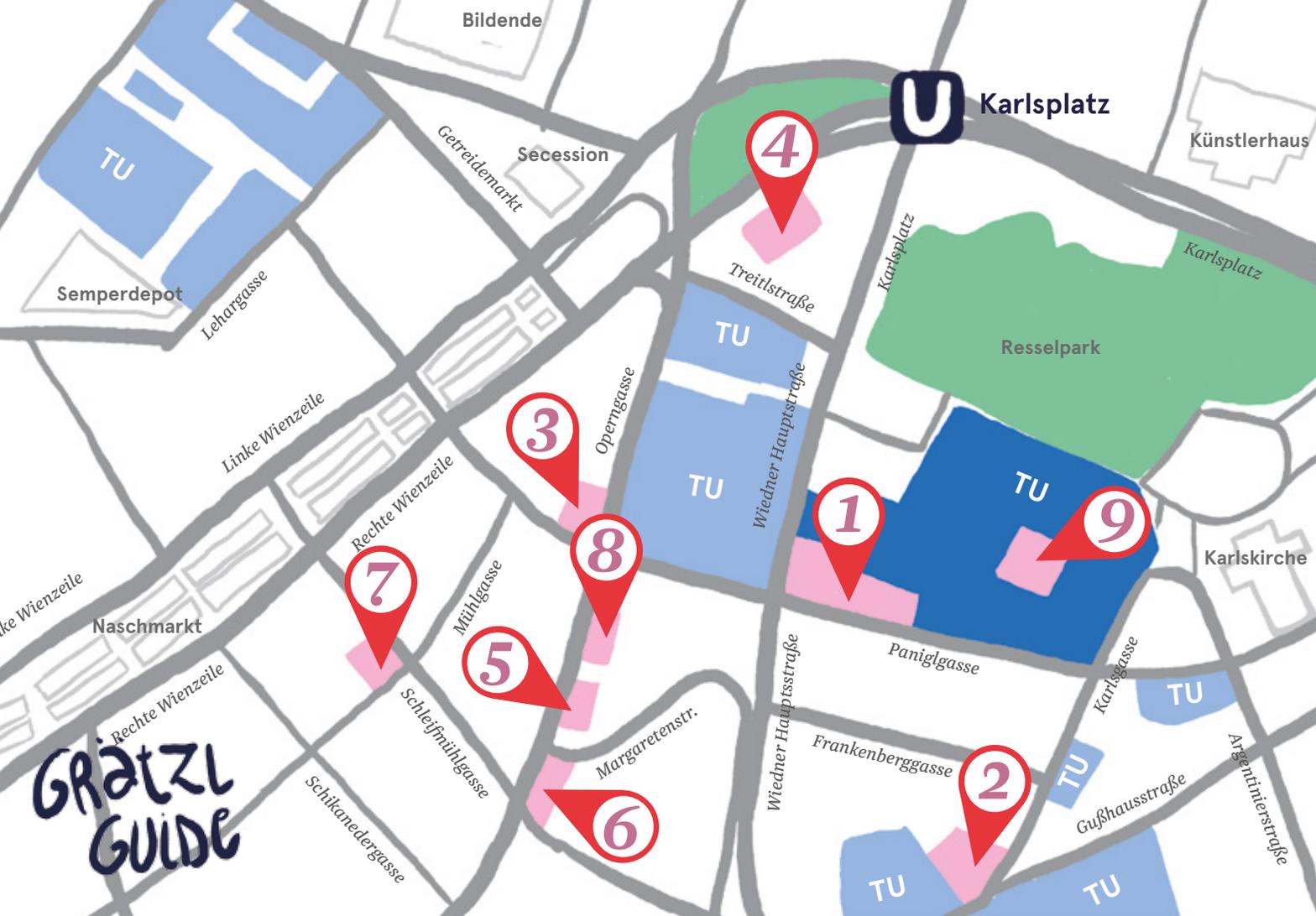
Biokaffee hat zwar seinen Preis, schmeckt dafür aber auch ausgezeichnet und das gute Gewissen gibt's gratis obendrauf. Der hausgemachte Kuchen ist super lecker, das Frühstück ebenso und zu Mittag gibt's wunderbare, getoastete Sandwiches.



Unibräu

Alser Straße 4, Hof 1, Am Campus,
1090 Wien, Mo-So 11-0 Uhr

Ein Wiener Urgestein und vor allem im Sommer noch immer unser Lieblingslokal im alten AKH. Zu Mittag gibt es jeden Tag zwei Tagesteller mit Suppe ab 7,50 Euro. Die österreichische Küche ist bodenständig. Der große Biergarten eignet sich im Sommer optimal für einige After-Uni Biere.



Bildende



Karlsplatz

Künstlerhaus

Getreidemarkt
Secession

4

Treitlstraße

Karlsplatz

Karlsplatz

Resselpark

Semperdepot

Leihgasse

TU

TU

TU

Linke Wienzeile

8

Operngasse

Wiedner Hauptstraße

1

9

Karlskirche

7

Rechte Wienzeile

5

Mühlgasse

Panigl-gasse

Karls-gasse

TU

ke Wienzeile

Naschmarkt

Rechte Wienzeile

Schleifmühl-gasse

Margaretenstr.

Wiedner Hauptstraße

Frankenberg-gasse

Gußhausstraße

Argentinierstraße

6

Schikandergasse

TU

TU

GRÄTZL
GUIDE

GRÄTZL ^{TU} GUIDE

1

Mr. & Mrs. Feelgood

Paniglgasse 22, 1040 Wien
Mo–Fr 8–19 Uhr
Sa 9–15 Uhr

Wer das gesamte Wochenende mit einer Familienpackung Red Bull „Fallout 4“ gespielt hat, bekommt hier endlich gesunde Nahrung. Nach dem Motto „Eat smart, feel good“ gibt's im Mr. & Mrs. Feelgood Essen für besonders strebsame Studenten. Nach dem Brainpower Breakfast mit Granola, Goji-Beeren, Mangojoghurt, Ziegenkäse, Vollkornbrot und Smoothie schreibt sich die Seminararbeit fast von alleine. Das Menü wechselt wöchentlich und für Gestresste gibt's alle Speisen auch als Take-Away.



2

Salon Wichtig

Karlgasse 22, 1040 Wien
Mo–Do 11–16 Uhr
Fr 11–15 Uhr

Wenn man den Mensa-Fraß endgültig satt hat, dann rettet einen der Salon Wichtig. In dem winzigen Gasenlokal geht es mindestens genauso schnell und nicht viel teurer zu. Dafür bekommt man von der immer gut gelaunten Chefin und ihrem charmanten internationalen Team grandiose Currys, Frühlingsrollen und anderes „Feel Good Food“ serviert.

3

Swing Kitchen

Operngasse 24, 1040 Wien
Mo–So 11–22 Uhr

Die Swing Kitchen bietet hervorragende vegane Burger und Wraps. Im Menü für unter 10 Euro gibt's dazu noch einen Salat, Pommes oder Onion Rings und einen gesunden Bio-Drink. Und auch am Nachmittag wird der TU-Student mit Cappuccino und Cheesecake verwöhnt. Ein Besuch lohnt sich also durchaus auch für Nicht-TUler.

4

Heuer am Karlsplatz

Treitlstrasse 2, 1040 Wien
Mo–Fr 11.30–2 Uhr
Sa–So 10–2 Uhr

Im Heuer gibt's keine Studentenpreise - das Mittagsmenü kostet 11,90 Euro (vegetarisch 10,90 Euro) - dafür wird aber auch richtig gut gekocht und im Sommer sitzt man mit halb Wien auf der herrlichen Ter-



rasse mit gutem Sound und coolen Leuten. Gleich daneben baut man selber Gemüse an – das nicht nur direkt verkocht wird, sondern auch seinen Weg in die zahlreichen Einmachgläser oder in einen der legendären selbst angesetzten Sirupe auf Essigbasis findet. Besonders gut machen sich die sogenannten „Shrubs“ in den famosen experimentellen Drinkkreationen von Barchef Bert Jachmann.

5

Café Nest

Operngasse 25, 1040 Wien
Mo–Sa 17–0 Uhr

Das Café Nest würde auch gut nach Berlin passen: Sehr entspannte Atmosphäre und besonders freundliches Personal, machen es zum perfekten Lerncafé für Nachteulen. WLAN gibt's auch. Am späten Nachmittag zudem eines der wenigen Sonnenplätzlerl in der Operngasse zum Draußensitzen.



El Burro

Margaretenstraße 9, 1040 Wien
Mo–Fr 11.30–22 Uhr
Sa, So 13–22 Uhr

Das schwarz-weiß gehaltene El Burro versprüht Anarcho-Hippie-Charme und glänzt durch extrem nette Kellner mit Modegeschmack außerhalb des Mainstreams. Die Tacos und Burritos gehören zu den Besten in Wien und auch das Preis-Leistungsverhältnis stimmt. Runtergespült werden die Tex-Mex-Köstlichkeiten mit einem der zahlreichen verschiedenen Flaschenbiere oder diversen Hipster-Limos. Und wenn das Wetter passt, kann man sich auf den Bierbänken vor der Tür die Sonne auf den vollen Bauch scheinen lassen.



Anzengruber

Schleifmühlgasse 19, 1040 Wien
Mo–Sa 16–2 Uhr

„Es gibt nichts Wichtigeres als das Café Anzengruber. Vergessen Sie den Stephansdom. Vergessen Sie das Parlament. Wer braucht Religionen oder Demokratie, wenn es das Anzengruber gibt?“ So drastisch wie Schriftsteller Thomas Glavinic hätten wir es vielleicht nicht ausgedrückt, aber dieser Aussage liegt eine Wahrheit zugrunde: Das Café Anzengruber ist ein Herzensort. Wegen dem Kaffee ist hier noch keiner hergekommen. Dafür bekommt man das vielleicht beste Gulasch Wiens und herrliches, tschechisches Bier von Staropramen.



Matcha Komachi

Operngasse 23, 1040 Wien
täglich 10.30–21.30

Im Matcha Komachi bekommt man sehr authentische japanische Alltagsküche abseits von Sushi sowie guten Matcha, wenn beim Lernen mal wieder gar nichts geht. Wenn es sehr schnell gehen muss, sind die „Onigiri“ genannten Reisecken die perfekte Alternative zur Leberkäsemmel. Außerdem kann man schönen japanischen Nippes kaufen, falls man kurzfristig ein kleines Geschenk für die Unikollegin braucht, die einem wiederum ihre ganzen Vorlesungsmitschriften kopiert hat.



Nelson's

Paniglgasse 14, 1040 Wien
Mo–Fr 9–23 Uhr

Eine TU-Institution, die schon seit Jahren einem Hörsaal weichen soll. Doch noch steht das Nelson mitten im Architekten-Hof und bietet eine super Alternative zur Mensa. Der Tagsteller kostet 5,40 Euro, das Menü 6,40 Euro. Im Sommer sitzt man im schönen, ruhigen Gastgarten und die Karte bietet von Cheeseburger bis zum veganen Linsencurry alles, was das Studentenherz begehrt. Für Menschen, die nicht an der TU studieren ein echter Geheimtipp.



Goodnight.at`s

Gustostückerl

Mit Wienern kannst du tagelang über das perfekte Schnitzel, das beste Eis oder den saftigsten Burger diskutieren. Wir haben uns trotzdem auf ein paar Dinge festgelegt und präsentieren hier unsere Gustostückerl. Am Ende deines ersten Studienjahres wirst du das wahrscheinlich alles ganz anders sehen. Wir freuen uns auf hitzige Diskussionen auf fb.com/goodnight.at →

»Abgefucktester Absacker«

Café Bendl

Landesgerichtsstraße 6, 1010 Wien

Das Café Bendl gehört zu den Urgesteinen der Wiener Beislkultur. Die Tapeten sind ausgebleichen, das Essen billig und die Jukebox funktioniert noch immer. Wenn nichts mehr offen hat, dann bekommt man im Bendl bestimmt noch ein Seiterl. Oder ein bissi Koks, ganz legal!, dabei handelt es sich nämlich um den „Signature Drink“ der beliebten Absteige: Ein Stamplerl Rum das mit einem Stück Würfelzucker und ganzen Kaffeebohnen serviert wird.





»Bester Burger«

Weinschenke

Franzengasse 11, 1050 Wien

Auch wenn es hier aussieht wie beim Heurigen, gibt's in der Weinschenke den besten Burger Wiens. Von vegan über Fisch bis zum klassischen Rindfleisch, diese Burger sind geil (vor allem der mit Rotkraut drinnen!). Das Fleisch kommt vom Hödl, dem bekanntermaßen besten Fleischer der Stadt, die Buns sind selbst gemacht und fein geröstet. Dazu gibt's runde Pommes vom Bio-bauern und hausgemachte Saucen. Aber wie der Name schon sagt, sind auch die Weine vorzüglich.



»Giftige Gastgeberin«

Café Malipop

Ungargasse 10, 1030 Wien

Das Café Malipop ist ein Must-Visit für wahre Musikfans. Dort kommt die Mukke nämlich noch aus dem Plattenspieler statt von der Youtube-Playlist, und zwar so laut, dass man sich fast nicht mehr unterhalten kann. Djane ist die Besitzerin der legendären Bar und die hat ihre eigenen Regeln. Kleiner Tipp: Keine Musikwünsche, keine Widerworte und nur dann ein zweites Bier bestellen, wenn du gefragt wirst.



»Fancy Fetzn«

Uppers and downers

Burggasse 46, 1070 Wien

Uppers and downers macht high und süchtig, wenn du auf verrückte, bezahlbare Mode fern ab von skandinavischer Schlichtheit stehst. Die Kleider haben wilde Blumenmuster, opulente Puffärmel oder pastellfarbene Streifen, die Taschen schauen aus wie gezeichnet und die Vintage-Teile scheinen direkt aus dem Bühnenfundus der Rolling Stones, einer SM Party oder dem Dachboden der Oma zu stammen.



»Geiles Gelato«

Eisgreissler

Rotenturmstraße 14, 1010 Wien

Mariahilferstraße 33, 1060 Wien

Schelato

Lerchenfelderstraße 34, 1080 Wien

Leones

Lange Gasse 78, 1080 Wien

Es gibt wirklich viele gute Eissalons in Wien. Einer unserer Alltime-Favorites ist noch immer der Eisgreissler - der ist nicht ohne Grund so beliebt. Wir mögen aber auch das Schelato, weil's hübsch aussieht und gleichzeitig eine Bar ist. Das Leones darf hier auch nicht fehlen, weil das slow-food Eis gleich neben dem alten AKH ganz ohne Zusatzstoffe auskommt - das schmeckt man auch!



»Pizza Perfetto«

Il Sestante

Piaristengasse 50, 1080 Wien

Das Il Sestante ist einer der schönsten Italiener der Stadt, und das ganz ohne Schickimicki-Bobo-Scheiß. Hier wird einfach alles mit viel Amore zubereitet. Der Büffelmozzarella auf der Pizza ist göttlich, der Fisch ist frisch und auf dem idyllischen Piaristenplatz fühlt man sich im Sommer wie in Bella Italia.



»Lauschigster Leseplatz«

Phil

Gumpendorferstraße 10-12,
1060 Wien

Das phil ist so vieles: Bücherei, Bühne, Bar und vor allem Wohnzimmer. Die Institution in der Gumpendorferstraße ist immer voll, vielleicht, weil man hier zu jeder Tageszeit willkommen ist. Egal ob zum Frühstück, zum Lunch, auf ein Kaffee-und-Kuchen-Date oder zum Feierabend Bier. Neben Speis und Trank gibt's aber auch volle Bücherregale und öfter mal Konzerte und Lesungen.



»Heimweh- Hilfe«

Vollpension

Schleifmühlgasse 16, 1040 Wien

Bei deiner Oma gibt es sicher auch keine fancy Hipster-Cakes mit Superfood, sondern Klassiker wie Donauwelle, Apfelstrudel und Gugelhupf. Bei einem Besuch in der Vollpension bekommt man genau das: gemütliche 50er Jahre Möbel, Eierlikör-Stamperl und süße Köstlichkeiten. Wie das geht? Indem hier ausschließlich Pensionisten die Kochlöffel (bzw. Teigspachtel) schwingen. Auch der Wochenend-Brunch ist sehr zu empfehlen!



»Schummriges Schmuselokal«

Das Augustin

Märzstraße 67, 1150 Wien

Das vielleicht romantischste Lokal Wiens liegt ausgerechnet in Rudolfs-cime. Das Augustin ist im Winter in kuscheliges Kerzenlicht getaucht, die Möbel sind bunt zusammengewürfelt und der Stubentiger des Hauses begrüßt jeden Gast. Das Essen ist super und günstig. Als Dessert teilt man sich am besten einen Schokoladenauflauf mit Eis und warmen Beeren.



»Spacigstes Scheißhäusl«

Motto

Schönbrunnerstraße 30, 1050 Wien

Im Motto aufs Klo gehen, wenn man schon etwas betrunken ist, ist gar nicht so easy – man muss nämlich erstmal die Tür finden. Die Toilettenräume sind komplett verspiegelt und so kann man sich sehr genau und von allen Seiten betrachten. Praktisch in den unterschiedlichsten Situationen.



»Sparefroh-Spritzer«

Debakel

Skodagasse 21, 1080 Wien

Das Debakel ist wie ein schwarzes Loch: Die Bar saugt dich ein, füllt dich ab und lässt dich niemals vor Mitternacht wieder gehen. Wieso man trotzdem immer wieder zurückkehrt? Vielleicht weil der Spritzer und das Seidl montags nur 1,90 Euro kosten.



»Weltbestes Wiener Schnitzel«

Schöne Perle

Große Pfarrgasse 2, 1020 Wien

Es gibt mindestens fünfzehn Lokale in Wien, die das beste Schnitzel der Stadt braten. Das Kalbsschnitzel der schönen Perle für 16 Euro ist sehr dünn mit einer knusprigen Panier. Aber eigentlich sind es ausgerechnet die herrlichen Petersilienerdäpfel, die das Gericht so unwiderstehlich machen. Aber auch das Schnitzel vom Strohschwein um nur 10 Euro ist richtig gut. Nur die Keller sind manchmal etwas schlecht gelaunt.



»Zauberhafter Zuckerschok«

12 munchies

Türkenschanzstraße 1, 1180

Egal ob Prüfung geschafft oder verhaun, ein Kuchen danach ist immer drin, ob als Belohnung oder als Trost – je nachdem eben. Das 12munchies ist wirklich klein, aber auch wirklich empfehlenswert. Ob Peanutbutter Cheesecake Trifle oder Schoko-Ingwer-Cake, die amerikanischen Köstlichkeiten haben alle eines gemeinsam: viele Kalorien und hohen Glückhormon-Faktor.



Wie
FLI
ERT

WIENER?



20.07 Uhr

Amerlingbeisl*Stiftgasse 8*

Wir starten mit der schönsten Location, denn an die kannst du dich auch am nächsten Morgen noch erinnern. Hier bekommst du eine gute Grundlage, Hauptspeisen gibt's ab 6,20 Euro und Cocktails ab 4,10 Euro. Von Frühling bis Herbst sitzt man am besten im weinüberwucherten Innenhof – super idyllisch und zur Weihnachtsmarktzeit kochen sie den besten Punsch der Stadt.



21.23 Uhr

Kreisky*Siebensterngasse 5*

Ein echtes, wahres Studentenbeisl, das dir vermutlich so gut gefällt, dass du gar nicht mehr weiterziehen möchtest. Meistens ist das kleine, total verrauchte Lokal bummvoll – kein Wunder, denn die Barkeeper sind verdammt schnell und freundlich. Wir empfehlen einen der vorzüglichen Schnäpse zum Bier.



22.42 Uhr

Bukowski*Siebensterngasse 8*

Spätestens um 23 Uhr solltest du dann in das benachbarte Bukowski wechseln. Um diese Zeit beginnt hier die Happy Hour unter dem Motto „two for one“. Die Stimmung ist aber auch schon vorher ausgezeichnet.

Vielleicht liegt's am Sozialbier für 2,70 Euro. Dass es auch hier sehr verrauch ist, wirst du nach dem Kreisky gar nicht mehr bemerken.



0.10 Uhr

Café Voodoo*Siebensterngasse 35*

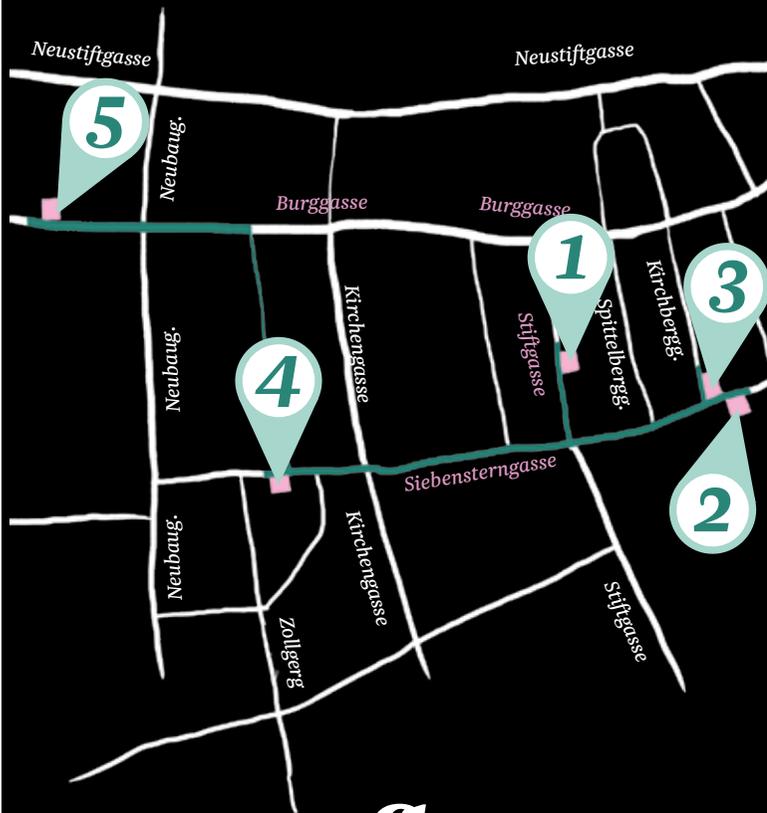
Spätestens jetzt sollte dein Pegel hoch genug sein, damit du dich ins Voodoo traust. Was von außen angsteinflößend wirkt, ist innen höchst sympathisch. Seit mehr als 25 Jahren bleibt alles beim Alten: Die Wände versteckt unter einer zentimeterdicken Poster- und Postkartenschicht, die Musik ausschließlich aus den 60ern und 70er Jahren und die Stammgäste echte Wiener Originale. Snacks gibt's ab drei Euro.



1.35 Uhr

Café Zipp*Burggasse 66*

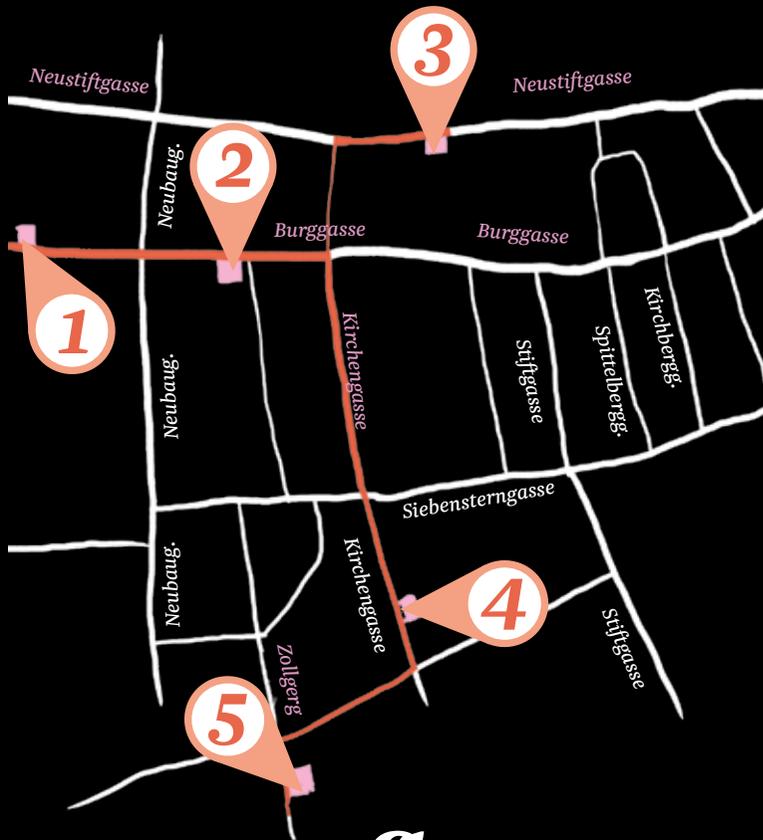
Abacker und Zipp – das passt wie Tequila und Zitrone. Das Bier ist günstig, Montag und Mittwoch zahlen Studierende für ein Krügerl nur 2,70 Euro. Die Einrichtung ist schirch, die Wände am Klo sind mit Edding beschmiert, es ist total verrauch und der DJ ist der Barkeeper, der gelegentlich die Playlist am Laptop austauscht. Wir finden es dort wirklich schön.



Sturzflug

Low-Budget Tour
durch Neubau





Sturzflug

Hipster-Tour
durch Neubau

20.36 Uhr

Wirr

Burggasse 70

Zum Warm-up starten wir im super sympathischen Wirr. Hier kannst du einen ausgezeichneten Bio-Burger oder ein veganes Gemüsecurry essen. Wer gerne zu elektronischer Musik tanzt, sollte nach Mitternacht zurückkommen, denn der kleine Club Dual im Keller ist ein echter Insider-Tipp.



21.55 Uhr

Espresso

Burggasse 57

Zweiter Stopp ist dieses wunderbare Café, komplett und authentisch im Stil der 50er-Jahre: Die Sitzbänke aus rotem Kunststoff, das alte Buffet restauriert und der offene Kamin knistert leise vor sich hin. Die Coolen sitzen eng beisammen im Hinterzimmer und stören sich nicht an den Rauchschwaden. Im Sommer mit buntem Schanigarten.



23.20 Uhr

Erich

Neustiftgasse 27

Stylish geht es weiter: Die Einrichtung erstrahlt in Schwarz und Gold, die Drinks super fancy: Zehn verschiedene Sorten Gin – mit Fever Tree Tonic für satte 13 Euro oder du kostest einen der angesagten Cocktailvarianten wie den Negroni oder

Waldbeer Mojito. Wer danach noch nicht pleite ist, der sollte weiterziehen.



0.17 Uhr

Figar

Kirchengasse 18

Und zwar ins Figar mit dem coolsten Wandgemälde Wiens. Vor 22.30 Uhr bekommst du sogar noch was zu essen wie Lemongrass Chicken auf Linsenbeet oder einen zweiten Burger. Wenn du lieber beim Gin Tonic bleibst, haben wir eine gute Nachricht: Den gibt's hier schon ab 10 Euro.



1.27 Uhr

Liebling

Zollergasse 6

Die Café-Bar ist wie gemacht, um den Abend berauscht ausklingen zu lassen. Unverputzte Wände, zusammengewürfeltes Mobiliar und die Menschen vor und hinter der Theke unglaublich hip und mordsfesch. Wenn du keinen Platz mehr bekommst, kannst du in das Schwesterlokal „Ganz Wien“ gegenüber ausweichen – das hat sogar im Keller eine kleine Tanzfläche, dafür aber nur bis 2 Uhr geöffnet.





Good
Night
.at

So planst du deine Bartour: goodnight.at/Sturzflug



Startpunkt wählen



Startzeit festlegen



Mottoroute auswählen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Für wenig Geld | <input type="checkbox"/> Hipster's Favourite |
| <input type="checkbox"/> Mit Musik | <input type="checkbox"/> Im Freien sitzen |

Losziehen →

Viel Spaß!



Sturzflug

Nur trinken musst du selber.

Studentenpartys in Wien

Dienstag

Medical Tuesday

ab 21 Uhr im Charlie P's

Die Partywoche beginnt am Dienstag mit den Mediziner: In Kooperation mit der „Österreichischen Medizinerunion“ wird Downstairs im Charlie P's gefeiert bis der Arzt kommt (haha). Mit dem Studierendenausweis der MedUni und in der Happy Hour sind die Getränkepreise noch günstiger. Eintritt ist frei.

Tuesday 4 Club

Ab 22 Uhr im U4

Auch wer die „Mutter aller Studentenclubs“ im legendären U4 besucht, wird auf die Vorlesung am Mittwochmorgen verzichten müssen. Vom Neonmotto bis zum „Wet T-Shirt Contest“ kann dir hier alles passieren. Musikalisch ist auf zwei Floors für jeden was dabei: Von 90ies und Charts bis zu HipHop, R'n'B und Trap. Happy Hour und Getränkespecials, dafür aber auch 10 Euro Eintritt.



Mittwoch

EBN Karaoke Night

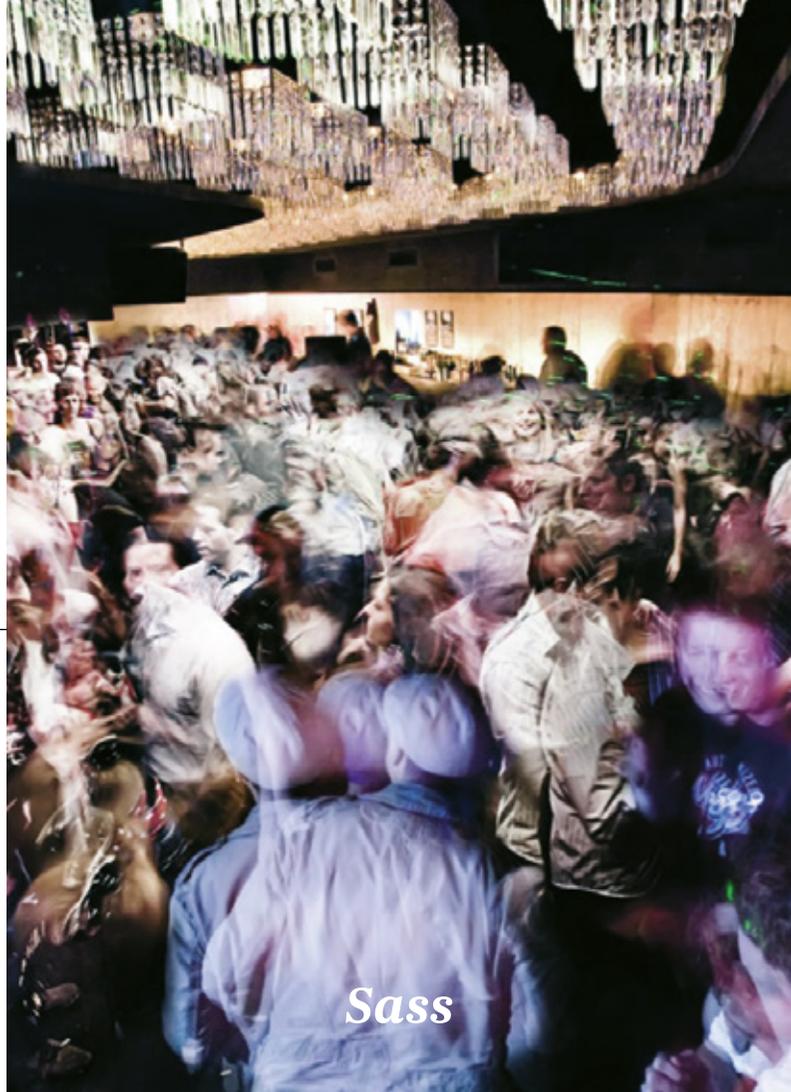
ab 19 Uhr im Loco

Im Loco treffen sich jeden Mittwochabend Austauschstudierende mit meist mäßigem musikalischen Talent aber leidenschaftlicher Performance. Das Karaoke-Angebot reicht von alten Rock-Klassikern bis zu Ohrwurm-verursachenden Popsongs. Cocktails und Longdrinks kosten je nach Uhrzeit zwischen 50 Cent und 3,90 Euro. Eintritt ist frei.

Every Wednesday – Publizistik Block Party

ab 20 Uhr im Charlie P's

Die Publizistik Hipster stehen eher auf HipHop, R'n'B und Soul und mixen alte Klassiker wie Outkast, Beastie Boys und Dr. Dre zu Kanye, Kendrick und Lamar. Die erste Stunde sind die Drinks besonders günstig. Eintritt ist frei.



Donnerstag

Der Hörsaal wird verlegt

ab 22 Uhr im Charlie P's

Einmal im Semester gibt's eine riesige Party in der Ottakringer Brauerei. Wem dazwischen fad wird, der darf wöchentlich im Charlie P's feiern. Bei der „Kommissionellen Prüfung“ kann man gratis Getränke gewinnen. Gespielt werden trashige Bad Taste Hits, die wir im Heimlichen eh alle lieben.

Donnerstag Nacht

Ab 23 Uhr im Sass

Die studentenfreundliche Nacht in einem von Wiens angesagtesten elektronischen Clubs. Hier legen stets namhafte heimische DJs auf. Das Sass legt Wert auf hochwertige Alkoholika und das spiegelt sich natürlich auch im Preis wieder. Dafür kostet der Eintritt für Studierende maximal 5 Euro.



Samstag

Med&Law

ab 23 Uhr im Chaya Fuera

Seit Jahren treffen sich hier (nicht nur) Mediziner und Juristen – die meisten davon sind mit dem Studium inzwischen längst fertig (oder sollten es zumindest sein) – um im Konfettiregen zu tanzen. Dementsprechend teuer sind die Getränke und der Eintrittspreis – Studierende zahlen 10 Euro. Beim Dresscode darf's ruhig ein bisschen bitchy und schönelig sein, ähm, smart-casual halt.

Außerdem

Locations

Celeste

Hamburgerstraße 18, 1050 Wien
Cooler Club, der dank moderater Preise und lässiger Partys und Konzerte jede Menge Studierende anzieht. Das fesche, alternative Publikum steht auf Musik abseits des Mainstreams von Disco bis Deephouse.

Travelshack

Mariahilfer Gürtel 21, 1150 Wien
Das Kontrastprogramm liefert diese Bar: Bei Mottos wie „Tequila Tuesday“ oder „Captain Morgan Thursday“ drängen sich Studierende und Backpacker auf der Tanzfläche die Hemmungen fallen meist schon beim Eingang.

U4

Schönbrunner Straße 222-228,
1120 Wien

In Falcos Lieblingsclub wird heutzutage von Dienstag bis Samstag alles von House bis Rock gespielt, mit Happy Hours und fairen Preisen.

Partys

Schabernacht

Die Schabernacht der „Good Life Crew“ findet in unregelmäßigen Abständen in der Säulenhalle statt. Nebenher veranstalten die Jungs jeden Donnerstag „That SHxT“ im Vie i Pee mit HipHop und Trap.

Vienna Summerbreak Festival

Anfang September wird drei Tage lang gefeiert. Mit dem kostenlosen Ticket darfst du in fast jeden Wiener Club. Im Rahmen der Streetparade gibt's eine riesige Outdoor Party am Ring und Rathausplatz.

DocLX Uni Fest

Wenn du nach deiner Maturareise noch nicht genug hast, kannst du auf den DocLX Studentenpartys gleich weiterfeiern. Die finden meist zu Semesterbeginn in der Ottakringer Brauerei statt und kosten trotz riesiger Location meist nur 5 Euro Eintritt im Vorverkauf.



Unifeste

WU Campus Fest

Das Campusfest der WU Wien ist österreichweit die größte Party, die an einer Uni stattfindet. Einmal im Jahr verwandelt sich der gesamte Campus zu einer einzigen Partyzone.

Schmelz Fest

Das Fest der Wiener Sportstudenten findet meistens dreimal pro Semester statt. In der Säulenhalle oder The Loft könnt ihr bei den legendären Beer-Pong-Studentenmeisterschaften zeigen was ihr drauf habt. Das „Schmelz Festival – 15 Jahre Schmelz“ findet übrigens am 28. Oktober 2016 in der Ottakringer Brauerei statt.

TU Hoffest

Nicht umsonst haben die TU Feste einen legendären Ruf. Wenn die theoretischen Physiker und angehenden Architekten Reagenzglas und Lineal für einen Abend im Jahr beiseitelegen, geht es richtig ab. Und auch die Location am Karlsplatz ist einfach wunderschön – deswegen wird meistens bei gutem Wetter im Juni gefeiert.



Angewandten Party

Die angehenden Künstler machen nicht nur die schönsten Flyer, sie trinken auch gerne – klar, wenn man ein Leben als Bohemian anstrebt. Die hufag, die Studienvertretung der Angewandten organisiert regelmäßig gute Partys mit ziemlich feschchen Menschen in der Uni oder auch zum Opening ihrer jährlichen Ausstellung „ESSENCE“ im Club U oder anderen Locations.

SIP After-Party

Wenn die Mediziner ihre Jahresabschlussprüfung endlich hinter sich haben, wird Ende Juni eine Woche lang gefeiert. Letztes Jahr fand das SIP After-Party-Festival im Vie i Pee und der Pratersauna statt.

i Erkundigt euch auf den Facebook Seiten von eurer Fakultät, denn meistens feiert jedes Institut mindestens einmal pro Semester eine eigene Party!

ENDLICH EFFIZIENT

Jetzt deine Coachings einfach und direkt buchen auf:



Welthandelsplatz.at



Wie
ERHÖHT
SICH

WIENER?



11 Dinge

die du im Winter in Wien tun solltest

Winter im MQ

Foto: Winter im MQ 2011 „Eisstockbahn“ © Daniel Gebhart de Koekkoek



Mach eine Punsch-Tour. Ziehe im Dezember von Christkindlmarkt zu Christkindlmarkt und trink auf jedem mindestens eine alkoholische Zuckerbombe. Besonders günstig ist der Punsch übrigens vor vielen Unis, z.B. an der WU.



Geh Eislaufen! Wenn die Alte Donau noch nicht zugefroren ist, empfehlen wir den Eislaufverein im 3. Bezirk oder den Eistraum am Rathausplatz auf 7000 m².



Besuche einen Wiener Ball. Entweder stilecht in Frack und Abendrobe in der Wiener Hofburg, ganz leger beim Techno-ball im Kursalon Hübner, oder mit all deinen Kommilitonen am Ball deiner Universität.



Spazier mitten in der Nacht durch die kleinen Gassen des ersten Bezirks und entdecke mindestens drei versteckte Innenhöfe - ohne Touristen ist es hier wunderschön.



Erst Rodeln, dann Schneeballschlacht! Der Donaupark-Kaffeehausberg und die Jesuitenwiese im Prater werden bei Minusgraden sogar künstlich beschneit.



Miete dir mit deinen Freunden eine Eisstockbahn und spielt ein kleines Turnier. Curling gibt's beim „Winter im MQ“, am Rathausplatz oder vor dem Badeschiff.

Wem das zu kalt ist, der sollte lieber in einer großen Runde Discobowling oder Laser Tag spielen gehen.

Wenn es mal richtig kalt ist, wärm dich beim Plantschen im Whirlpool auf, zum Beispiel in der Therme Wien oder im Hammam im Aux Gazelles.

Tropische Luft soll auch gut für die Schönheit sein. Wer sich den spontanen Flug nach Costa Rica nicht leisten kann, kann zumindest für einen Tag ins Schmetterlingshaus im Wiener Burggarten flüchten. Dort hat es angenehme 26 Grad und die herumflatternden bunten Viecher machen gute Laune.

Wie wär's mit einem kleinen feinen Konzert, auch abseits von Stadthalle und Gasometer? Auf *Goodnight.at* findest du monatlich eine Konzertschau für Wien!

Besuche mal wieder ein Theater. Als Student bekommst du überall vergünstigte Tickets. Wem Theater zu anstrengend ist, der kann auf Kino ausweichen: Zum Beispiel das Metro, Schikaneder oder Gartenbaukino.



11 Dinge

die du im Sommer in Wien tun solltest

Den Donaukanal entlang spazieren und in jeder Strandbar mindestens einen Cocktail trinken.

Im Laaerbergbad vom 10 Meter Brett springen und anschließend eine Wasserpistolen-Schlacht veranstalten. Nach dem Adrenalinkick machst du jeden fertig.

Nach Kaisermühlen fahren, Dosenbier kaufen, vom „Pizzakeller“ eine Pizza mitnehmen und die am Ufer der neuen Donau im Sonnenuntergang verspeisen.

Mit der/dem Liebste/n eine Decke teilen beim Film schauen unter Sternen. Am romantischsten ist das „Kino wie noch nie“ am Augartenspitz.

Auf den Wilhelminenberg spazieren und die Aussicht über Wien genießen. Auf dem Rückweg im idyllischen Garten der Villa Aurora einkehren.





Alte Donau

Den Touristen in Grinzing entkommen. Stattdessen die Stammersdorfer Kellergasse entlang spazieren und bei jedem Lokal ein Achterl trinken.

Die Pre-Party aufs Wasser verlegen und am Abend an der alten Donau ein Elektroboot mieten. Kapitänsmütze nicht vergessen.

Direkt nach der Party Vintage-Stücke auf dem Naschmarkt Flohmarkt erstöbern.

Nacktbaden in der Lobau. Dort findest du wunderschöne naturbelassene Badeseen mit kleinen Badebuchten. Unbedingt Gelsenmittel mitnehmen.

Draußen feiern! Zum Beispiel am Vienna City Beach Club, beim Porto Pollo, der Summerstation oder Himmel und Wasser.

Schmusen! Am besten mit dem neuen Sommerflirt.



Wien für Bettelstudenten

Theater

In den meisten Theaterhäusern bekommt man als Student mit ein wenig Planung oder Glück besonders günstig ein Plätzchen. So gibt's im Burgtheater jeweils am 20. des Vormonats um 10 Euro Karten für alle Vorstellungen des Folgemonats und im Volkstheater 40 Prozent Ermäßigung im Vorverkauf. Sind die Vorstellungen nicht ausverkauft, bekommst du in beiden Häusern zudem stark verbilligte Restplätze an der Abendkasse um 10 bzw 6 Euro. Noch billiger wird es mit einem Abo: Im Volkstheater gibt es für alle unter 27 (übrigens nicht nur Studierende)

eine sehr generöse Ermäßigung von 70 Prozent auf das Jahresabo. Im Schauspielhaus in der Porzellan-gasse bekommt man bis eine Woche vor der jeweiligen Aufführung als Student Tickets um 7,50 Euro, aber auch sonst ist man um wohlfeile 10 Euro dabei. Und falls gar nichts mehr geht: Im Burgtheater und in der sonst unleistbaren Staatsoper kosten die Stehplätze unter fünf Euro. Das ist im Winter billiger als zu Hause einzuheizen!

Museen

Nutze deine Jugend! Vor dem 19. Geburtstag ist der Eintritt in alle



Bundesmuseen nämlich gratis. Dazu zählen Knaller wie das Kunsthistorische (absoluter Pflichtbesuch) und das Naturhistorische Museum, die Albertina, das Belvedere (Sag Klimt Hallo!) und das MUMOK. Aber auch für alle anderen gibt es die Möglichkeit, sehr billig in die heiligen Hallen der hohen Kunst schauen zu können: In der Kunsthalle im MQ zahlt man als Student bloß wohlfeile 2 Euro. Ins MAK kommt man jeden Dienstag von 18 bis 22 Uhr gratis hinein. Und im Wien Museum und im Heeresgeschichtlichen Museum (beide absolut empfehlenswert) sowie allen Außenstellen fallen jeden ersten Sonntag im Monat alle Ticketschranken. Früh aufstehen lohnt sich: Besonders im Wien Museum am Karlsplatz kann es ab Mittag richtig voll werden.

Bücherei

Bücher sind super – man muss sie nicht aufladen und sie können einem unendlich oft runterfallen. Und eine Jahresmitgliedschaft bei den Wiener Büchereien kostet weniger als so manche App: Als Student zahlst du pro Jahr nur 3,80 Euro und kannst dir in jeder der knapp 40 Zweigstellen jederzeit neuen Lesestoff besorgen. Alleine im Hauptstandort am Urban-Loritz-Platz gibt es über 300.000 verfügbare Bücher. Aber auch in den Fachbibliotheken der

einzelnen Institute schlummert viel mehr als nur dröge Studienliteratur. Das ist dann ganz gratis!

YouTube-Star für Gratis

Erweitere deine fotografische Kunst über das Instagram-Filter-Knowhow hinaus, starte deinen eigenen YouTube-Kanal oder dreh endlich das tränenreiche Dankesvideo für alles was Mutti je für dich getan hast. Das nötige Equipment dazu bekommst du unter 22 Jahren umsonst im Medienzentrum WienXtra. Hier kannst du dir bis zu einer Woche lang kostenlos Geräte ausleihen, ein Fotostudio nutzen und dir auch die nötige Beratung holen, wenn du kaum Ahnung davon hast, wie man Kamera und Stativ überhaupt richtig rum hält.

Schnell unterwegs

Statt schwarz zu fahren (wobei das bei den billigen Semestertickets ja überhaupt nicht notwendig ist ...) oder ein Fahrrad zu klauen, kannst du gratis eine Stunde lang mit dem City Bike durch Wien fahren. Wenn du es innerhalb der ersten Stunde zurück zu einer der 121 City Bike-Stationen bringst, kannst du 15 Minuten später gleich mit dem nächsten Radl gratis weiterdüsen.



Best of Vintage

Schwedisches Design ist toll – ganz in die Fänge der nordischen Textil- und Möbeldiskonter musst du dich aber auch trotz schmalem Geldbörserl nicht begeben. Hier die besten Orte für Tisch, Tuchent und Trallala abseits vom Fleischbällchen-Mainstream:

Kleider gehen um

Webgasse 4, 1060 Wien
Mo–Fr 15–20 Uhr, Sa 12–18 Uhr

In der Webgasse nahe der Mariahilferstraße findest du liebevoll ausgesuchte und sehr alltagstaugliche Vintagestücke mit einem Fokus auf die 80er und 90er und das zu sehr vernünftigen Preisen. Das Beste an dem kleinen Laden ist seine Besitzerin: Heidi Schüttbacher hat früher in der Möbelabteilung bei der Carla am Mittersteig gearbeitet und hat auch ein geübtes Auge für die Körperarchitektur ihrer Kunden. Sie nimmt sich viel Zeit für persönliche Beratung und gibt ehrliche und trotzdem sehr dezente Stilkritik. Der beste Freund oder die beste Freundin kann da getrost zu Hause bleiben.



**Kleider
gehen um**

CARLA Mittersteig

*Mittersteig 10, 1050 Wien
Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–13 Uhr*

Auf 4000m² findet sich hier vom Teelöffel bis zur Wohnlandschaft und vom Ballkleid bis zum Lederkoffer alles was du brauchst. Außerdem gibt es eine Werkstatt, die Renovierungsbedürftigen Möbeln einen neuen, flippigen Anstrich gibt. Die Preispolitik ist nicht immer nachvollziehbar, aber gerade Haushaltsrat bekommt man hier unschlagbar günstig und die zentrale Lage ist auch ein ziemlicher Bringer. Im Hof kann man zudem unkompliziert parken. Falls du den Krempel doch nicht mehr brauchen solltest, kannst du ihn auch gleich wieder der Caritas spenden. Ein unendlicher Kreislauf!

Volkshilfe Würfel

*zB Wiedner Hauptstraße 23–25,
1040 Wien
Mo–Fr 9–18 Uhr*

In den acht über Wien verteilten Volkshilfe-Shops gibt es sehr viel Krempel (in manchen nur Kleidung und Nippes, in anderen auch Möbel), aber auch immer wieder kleine Schätze zu heben. Regelmäßiges Durchwühlen ist zu empfehlen. Zudem man meist nicht mehr als ein

paar Kupfermünzen für die Fundstücke eintauschen muss. Außerdem unterstützt du mit einem Einkauf in einem der „Würfel“ langzeitarbeitslose Menschen und Menschen mit Behinderung dabei, (wieder) auf dem Arbeitsmarkt Fuß zu fassen. Wenn das mit dem sozialen Gewissen beim Shoppen doch immer so leicht wäre ...

Altwaren Otto

*Hippgasse 41, 1160 Wien
Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 9–14 Uhr*

Ein Geheimtipp: Beim „Hippgassen Tandler“ in einer Seitenstraße der Äußeren Lerchenfelderstraße findest du von Kitsch bis Kühlschrank so ziemlich alles. Das von Vater und Sohn geführte Unternehmen besteht nicht nur aus dem kleinen Gassenlokal, sondern hat gegenüber auch einen ausufernden Keller der von oben bis unten mit Brauchbarem und Unbrauchbarem vollgestopft ist. Das Beste daran: Handeln muss man nicht besonders viel, denn die Preise sind auch schon so sehr fair. Aber a bissl was geht immer!



Burggasse 24

*Burggasse 24, 1070 Wien
Mo–Sa 11–20 Uhr*

Die Besitzer sind immer auf Achse, um die besten Schnäppchen auf Flohmärkten aufzutreiben und dann weiter zu verscherbeln. Damit machen sie sich zwar keine Freunde beim Stamm-Publikum auf den legendär-billigen Pfarrflohmärkten, dafür haben sie allerdings ein sehr großes und buntes Sortiment an Vintage-Klamotten zu bieten, das preislich absolut ok ist. In dem riesigen, lichtdurchfluteten Laden ist alles nach Farben geordnet und man kann in dem passenden Vintage-Café nach getaner Arbeit einen Kaffee trinken. Definitiv das „most instagram worthy“ Second-Hand-Geschäft Wiens.

Polyklamott

*Hofmühlgasse 6, 1060 Wien
Mo–Fr 12–19.30 Uhr, Sa 11–18 Uhr*

Ein Urgestein der Wiener Vintage-szene ist das 2000 von Christoph Pfandler eröffnete Polyklamott. Im schön übersichtlich gestalteten Shop nahe der U4-Station Pilgramgasse finden sich allerlei schicke Dinge zur Verhüllung des Adamskostüms. Besonders bekannt ist das Polykla-

mott für das Angebot von ungetragener Second-Hand-Ware die man aus Geschäftsaufösungen bezieht. Das Argument, dass Vintage grauslig sei, zieht hier also eher weniger. Eine weitere Besonderheit ist der Automat vor der Tür an dem man Tag und Nacht seine Shoppinggelüste befriedigen kann. Weiters werden in regelmäßigen Abständen große Abverkaufsausen geschmissen, bei denen man Mode zum Kilopreis erstehen kann.



Nichts verpassen!

Die besten
Events des
Jahres

91

9 September

12.–18.

MQ Vienna Fashion Week

MQ, 1070 Wien

Wien ist die einzige europäische Metropole, in der du mit einem 19 Euro Tagesticket in die Frontrow kommst.

20.–25.

Parallel – Vienna Contemporary Art Exhibition

Alte Post, 1010 Wien

Fünf Tage lang gibt's Ausstellungen, Performances, Talks und Vorträge in der Alten Post.

22.9.–9.10.

Wiener Wies'n

Kaiserwiese im Prater, 1020 Wien

Drei Festzelte mit Blasmusik und Hüttenschlager, Bier, Bier, Bier, zünftige Schmankerl, Dirndl und Leserhosen. Konzerttickets ab 36,90 Euro. Wer das Dorffest daheim vermisst, ist hier richtig.

29.09.–01.10.

Waves Vienna

zwischen Donaukanal und Karlsplatz, 1010 Wien

Musikfestival für Popmusik österreichischer und internationaler Musiker und Bands, Indoor und Outdoor in verschiedenen Locations. Der Fokus liegt auf Alternative- und Independent-Musik. Festival Pass: 52 Euro.

30.09.–09.10.

Vienna Design Week

Fokus auf 1050 Wien

Heuer werden unterschiedliche Räume und Plätze des fünften Bezirks bespielt. Bei den Ausstellungen und Designführungen lernt man lokale Traditionsunternehmen kennen und taucht in den Mikrokosmos des Grätzls ein.



10

Oktober

11

November

12

Dezember

1

Jänner

Oktober – Dezember

Bock auf Kultur

Dreimonatiges Charity-Festival für den Verein Ute Bock, der sich um obdachlose Flüchtlinge kümmert. Es finden Konzerte, Partys und Kulturevents in den unterschiedlichsten Locations statt.

10.11.–23.12.

Winter im Museumsquartier MQ, 1070 Wien

Die coolsten Punschstände Wiens stehen jedes Jahr ab November im MQ. Regelmäßig legen DJs auf und die Museen sind in verrückte Visuals getaucht.

20.10.–2.11.

Viennale

Die Viennale ist das größte Filmfestival Österreichs. 2015 konnten sich über 96.000 Besucher Tickets für rund 300 Spiel-, Dokumentar- und Kurzfilme sichern.

14.–20.

Vienna Art Week

Das Kunstfestival steht heuer unter dem Motto „Seeking Beauty“. Mit Ausstellungen, Performances, Diskussionen, Rundgängen und Atelierbesuchen.

30.10.–30.11.

Wien Modern

Festival für aktuelle, klassische Musik mit kulturellem Rahmenprogramm. Namhafte Interpreten treten in den berühmtesten Wiener Konzerthäusern auf.

18.–20.

FESCH'MARKT Winter Ottakringer Brauerei Wien

Der dreitägige Designmarkt mit 220 Designern, Künstlern, Gastronomen und einem umfangreichen Rahmenprogramm. Perfekt um richtig coole Weihnachtsgeschenke zu kaufen. Eintritt: 4 Euro.

Christkindlmärkte

Mitte November eröffnen die Märkte - richtig weihnachtlich wird's aber erst im Advent. Den besten Punsch bekommst du am Spittelberg, schönes Ambiente gibt's vor dem Schloss Schönbrunn und die beste Aussicht hast du vom Wilhelminenberg.

Roboexotica – Festival for Cocktail Robotics

BRICK-5, 1150 Wien

Hier zeigen vorwiegend Studierende der Mechatronik und Robotik was sie können: Tolle Maschinen zu entwickeln, die dir Cocktails mixen. Ein riesiger Spaß, der zwangsläufig im Vollrausch endet.

31.12.

Silvesterpfad Wien

Am 31.12.2016 kann man ab 14 Uhr von Bühne zu Bühne ziehen und gescheit Vorglühen. Die besten Partys findet ihr dann auf *Goodnight.at*

WU Ball

Wiener Hofburg, 1010 Wien

Am 14.01.2017 findet einer der spektakulärsten Unibälle Wiens statt. Mit Stars aus Wirtschaft und Politik, mehreren Ballsälen und einem umfangreichen Programm wird hier bis in die Morgenstunden gefeiert. Frack und Ballkleid nicht vergessen!

Opernball & Rosenball

Wiener Staatsoper & Kursalon Wien, Johannesgasse 33, 1010 Wien

Die Wiener Ballsaison hat im Jänner und Februar ihren Höhepunkt. Der weltberühmte, sauteure und stinklangweilige Opernball und sein crazy Pendant – der Rosenball – finden am 23. Februar 2017 statt und zeigen wie vielfältig die Ballszene in Wien ist.



2017

94

4

April

5

Mai

95

6

Juni

7

Juli

Rap Against Festival

Karlsplatz, 1040 Wien

Dreitägiges HipHop Festival am Karlsplatz von FM4 mit Street Art, Konzerten, einem BMX- und Skateboard-Contest, verschiedenen Ausstellung und jeder Menge Afterpartys.

Sommer im MQ

MQ, 1070 Wien

Nicht nur durch die Enzis wird das Museumsquartier von Mai bis September so chillig. Regelmäßig legen hier DJs auf, es gibt Boule-Bahnen, Aquadrome und Art Nights. Und das Beste: Du darfst dir dein eigenes Bier mitbringen.

Steiermarkfrühling

Rathausplatz, 1010 Wien

Von 6. – 9. April lassen's die Steirer in Wien krachen. Wer Lust hat auf Kürbiskernlikör, Schnitzel in Kürbiskernpanier und Schilcher Wein, schmeißt sich in seine Tracht und macht sich auf den Weg zum Rathausplatz. Der Eintritt ist frei!

16.–19.

ÖH Wahl

Von 16.-19. Mai 2017 findet die ÖH Wahl statt. Im Abstand von zwei Jahren haben alle österreichischen Studierenden die Möglichkeit die Studierendenvertreter an ihrer Universität zu wählen. Nutze deine Stimme und geh wählen.

Donaukanaltreiben

Donaukanal von der Spittelau bis zur Franzensbrücke

Dreitägiges Gratisfestival mit richtigen guten Live-Konzerten, DJ-Sets, Lesungen, Marktständen, Kinderbetreuung, Bootstaxi, Sport-Angebot, sowie Aftershowpartys.

Wiener Festwochen

Karlsplatz

Von 13. Mai bis 19. Juni zeigen die Wiener Festwochen fünf Wochen lang Theater-, Opern- und Tanzproduktionen aus allen Teilen der Welt.

Donauinselfest

Mit über drei Millionen Besuchen an drei Tagen ist das Donauinselfest das größte regelmäßig stattfindende Freiluft-Musikfestival weltweit.

FESCH'MARKT Sommer

Ottakringer Brauerei

Auch im Frühling findet der coole Designmarkt in der Ottakringer Bauertei statt. Das Rahmenprogramm verlagert sich dann auf den Vorplatz.

Open Air Kinos

Im Juni eröffnen in Wien über zehn verschiedene Open Air Kinos, die den ganzen Sommer lang ein sehr abwechslungsreiches Programm bieten. Highlight ist das Volkino, das durch die ganze Stadt zieht. Super romantisch sind das „Kino am Dach“ am Urban Lorenz Platz und das „Kino unter Sternen“ am Augartenspitze.

ImPulsTanz Festival

Highlights des größten europäischen Tanzfestivals für zeitgenössische Tanzkunst sind natürlich die täglichen Afterpartys im Vestibül oder im Kasino am Schwarzenbergplatz. Aber auch die Workshops mit rund 3000 Teilnehmern sind legendär.

Popfest

Karlsplatz Wien

Die Gratiskonzerte großartiger österreichischer Bands zogen letzten Sommer an drei Festivaltagen rund 60.000 Menschen an den Karlsplatz. Ein Sommer-Must-do.



Notfallnummern

Bierlieferservice Bierher.at
0699 / 1400 1400
Mo-So 18.45-1 Uhr

Lieferservice Pizzamann.at
050 / 10 10 10
Mo-So 11-3 Uhr

24h Aufsperrdienst aufsperr.at
0676 / 44 55 000
Mo-So 24 h

Reinigungsfirma Mr. Cleaner
mrcleaner.at
0820 / 890 840

Notfalladressen

Billa
Praterstern, 1020 Wien
Julius Tandler Platz 3, 1090 Wien
Mo-So 6-22 Uhr

Spar
Wien Hauptbahnhof, 1100 Wien
Mo-So 6-23 Uhr
Wien Mitte/ The Mall, 1030 Wien
Mo-So 6-23 Uhr
Wien AKH, 1080 Wien
Mo-Fr 6-19 Uhr, Sa 6.30-19 Uhr,
So 9-19 Uhr

Merkur
Wien Westbahnhof, 1150 Wien
Mo-So 5.30-23 Uhr

Bäckerei Prindl
u.a. mit ofenfrischem Brot,
Wurst und Bier
Jägerstraße 2, 1200 Wien
Durchgehend geöffnet

Late night Copyshop
Franz-Josefs-Kai 33
1010 Wien
Mo-So 8-2 Uhr

Apotheken-Automat
u.a. mit Schmerzmitteln und
Kondomen
Margaretenstraße 31, 1040 Wien

Trafik-Automat
u.a. mit Papers, Filtern und Tabak
Schottenfeldgasse 91, 1070 Wien





Good
Night
.at

Das digitale Stadtmagazin für Wien



Willkommen im Feierabend!

Das Beste aus Brot & Wein genießen.
Wir beleben die Küche rund ums
Brot und lassen uns von der ganzen
Welt inspirieren, ohne dabei zu
vergessen, woher wir kommen.

Landstraßer Hauptstraße 82
www.ströck-feierabend.at

**Raiffeisen
Meine Bank**



**Das erste
Studentenkonto mit Ziege.**

www.raiffeisenbank.at/studentenkonto

**Caritas
&Du**